

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

	I	<i>Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</i>	
*	Verordnung (EG) Nr. 1568/97 des Rates vom 24. Juli 1997 über autonome Übergangsmaßnahmen zu den Abkommen über Präferenzregelungen im Handel mit Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien für bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse		1
		Verordnung (EG) Nr. 1569/97 der Kommission vom 4. August 1997 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	27
*	Verordnung (EG) Nr. 1570/97 der Kommission vom 4. August 1997 über den Verkauf von Rindfleisch aus Beständen bestimmter Interventionsstellen zur Verarbeitung in der Gemeinschaft		30
		Verordnung (EG) Nr. 1571/97 der Kommission vom 4. August 1997 zur Festsetzung des besonderen Kurses, mit dem im Juli 1997 die Vergütung der Zuckerlagerkosten umzurechnen ist	37
*	Verordnung (EG) Nr. 1572/97 der Kommission vom 4. August 1997 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch		39
		Verordnung (EG) Nr. 1573/97 der Kommission vom 4. August 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	40
		Verordnung (EG) Nr. 1574/97 der Kommission vom 4. August 1997 zur Ablehnung von Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr im Sektor Getreide	42
		Verordnung (EG) Nr. 1575/97 der Kommission vom 4. August 1997 zur Änderung einer Ausfuhrabgabe im Sektor Getreide	43
*	Richtlinie 97/47/EG der Kommission vom 28. Juli 1997 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 77/101/EWG, 79/373/EWG und 91/357/EWG (1)		45

(1) Text von Bedeutung für den EWR

Preis: 19,50 ECU

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Kommission

97/486/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Luxemburgs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 48

97/487/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Luxemburgs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 50

97/488/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag der Niederlande auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 51

97/489/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag der Niederlande auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 52

97/490/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 53

97/491/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 54

97/492/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 55

97/493/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 56

97/494/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 57

97/495/EG:

- * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 58



97/496/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 59

97/497/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Italiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 60

97/498/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 61

97/499/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 62

97/500/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 63

97/501/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 64

97/502/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 65

97/503/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Spaniens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 66

97/504/EG:
 * Entscheidung der Kommission vom 3. Juli 1997 über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 67

Berichtigungen

* Berichtigung der Entscheidung Nr. 1401/97/EGKS der Kommission vom 7. Juli 1997 über Beschränkungen der Einfuhr bestimmter Eisen- und Stahlerzeugnisse aus der Ukraine (ABl. Nr. L 193 vom 22. 7. 1997) 68

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1560/97 der Kommission vom 1. August 1997 betreffend die Erteilung von Einfuhrlicenzen für gefrorenes Saumfleisch von Rindern (ABl. Nr. L 208 vom 2. 8. 1997) 68



I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EG) Nr. 1568/97 DES RATES**

vom 24. Juli 1997

über autonome Übergangsmaßnahmen zu den Abkommen über Präferenzregelungen im Handel mit Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien für bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

gestützt auf die Beitrittsakte von 1994,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Bis zur Anpassung der Protokolle Nr. 3 der Europa-Abkommen mit Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien⁽¹⁾ gilt die Verordnung (EG) Nr. 339/97 des Rates vom 17. Februar 1997 zur Annahme autonomer Übergangsmaßnahmen zu den Abkommen über Präferenzregelungen im Handel mit Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien für bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse⁽²⁾, wurde die bis zum 30. Juni 1997 die Höhe der gewährten Präferenzen aufrechterhalten wurde und so mögliche negative Auswirkungen vermieden wurden, die sich aus der Anwendung der Bestimmungen der Uruguay-Runde auf die Ausfuhren der betreffenden Länder in die Gemeinschaft hätten ergeben können.

Die Verhandlungen mit den betreffenden Ländern über den Abschluß von Protokollen zur Änderung der Europa-Abkommen sind abgeschlossen. Die angepaßten Protokolle Nr. 3 wurden bereits oder werden demnächst paraphiert. Es laufen Verfahren für die förmliche Annahme vorläufiger Protokolle, die sich ausschließlich auf die Handelsaspekte der Anpassungsprotokolle beziehen. Der Zeitplan für die förmliche Annahme steht dem Inkrafttreten der vorläufigen Protokolle am 1. Juli 1997 entgegen. Daher ist eine autonome Verlängerung der Zugeständnisse bis zum 31. Dezember 1997 erforderlich.

Wenn die betreffenden Länder bereit sind, der Gemeinschaft die aus den Verhandlungen zur Anpassung des Europa-Abkommens hervorgehenden Zugeständnisse über autonome Maßnahmen zu gewähren, muß die Gemeinschaft die Maßnahmen zugunsten dieser Länder ebenfalls anwenden, wie es die angepaßten Protokolle Nr. 3 vorsehen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Vom 1. Juli 1997 bis 31. Dezember 1997 werden bei der Berechnung der ermäßigten Agrarteilbeträge und Zusatzzölle, die für Waren mit Ursprung in Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gelten und in Anhang I dieser Verordnung aufgeführt sind, die in Anhang II genannten Grundbeträge berücksichtigt.

(2) Vom 1. Juli 1997 bis 31. Dezember 1997 gelten für landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse mit Ursprung in Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien, die in Anhang III dieser Verordnung aufgeführt sind, die dort festgelegten Zollsätze.

Artikel 2

Die Kommission kann gemäß Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren⁽³⁾ die autonome Anwendung der in den Entwürfen der Protokolle Nr. 3 vorgesehenen Maßnahmen zugunsten der in Artikel 1 genannten Länder aussetzen, wenn diese Länder keine entsprechenden Maßnahmen zugunsten der Gemeinschaft anwenden.

(¹) ABl. Nr. L 347 vom 31. 12. 1993, S. 1 (Ungarn).
 ABl. Nr. L 348 vom 31. 12. 1993, S. 1 (Polen).
 ABl. Nr. L 360 vom 31. 12. 1994, S. 1 (Tschechische Republik).
 ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1994, S. 1 (Slowakei).
 ABl. Nr. L 357 vom 31. 12. 1994, S. 1 (Rumänien).
 ABl. Nr. L 358 vom 31. 12. 1994, S. 1 (Bulgarien).

(²) ABl. Nr. L 58 vom 27. 2. 1997, S. 1.

(³) ABl. Nr. L 318 vom 20. 12. 1993, S. 18.

Artikel 3

Mit Inkrafttreten der neuen Protokolle Nr. 3 mit den in Artikel 1 genannten Ländern werden die Maßnahmen dieser Verordnung durch die Maßnahmen des neuen Protokolls Nr. 3 mit dem entsprechenden Land ersetzt.

Artikel 4

(1) Die in Anhang I dieser Verordnung aufgeführten Zollkontingente werden von der Kommission gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1460/96 der Kommission vom 25. Juli 1996 über die Modalitäten der Anwendung der Präferenzregelungen gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates beim Handel mit bestimm-

ten landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen⁽¹⁾ verwaltet.

(2) Die in Anhang I dieser Verordnung aufgeführten Zollkontingente werden um diejenigen Mengen verringert, die im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 1997 unter den entsprechenden, in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 339/97 aufgeführten Zollkontingenten eingeführt wurden.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 24. Juli 1997.

Im Namen des Rates

Der Präsident

M. FISCHBACH

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 187 vom 26. 7. 1996, S. 18.

ANHANG I

POLEN

Laufende Nummer	KN-Code	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz
09.5401	0403 10 51 0403 10 53 0403 10 59 0403 10 91 0403 10 93 0403 10 99 0403 90 71 0403 10 73 0403 10 79 0403 90 91 0403 90 93 0403 90 99	16	EAR
09.5403	1704 10 1704 90 30 1704 90 55	4 326	EAR
09.5405	1902 11 00 1902 19 10 1902 19 90 1902 20 91 1902 20 99 1902 30 10 1902 30 90 1902 40 10 1902 40 90	368	EAR
09.5407	1903	41	EAR
09.5409	2001 90 40 2004 10 91 2005 20 10 2008 99 91	25	EAR
09.5411	2101 12 98 2101 20 98	16	EAR
09.5413	2101 30 19 2101 30 99	315	EAR
09.5415	2106 90 10	567	EAR

UNGARN

TABELLE 1

Kontingente zugunsten Ungarns

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz (!)	Zollsatz außerhalb des Kontingents
09.5616	0403 10 51 bis 0403 10 99	Joghurt, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao	110	0 + EAR	CCT
09.5257	0405 20 10 0405 20 30 ex 2106	Milchstreichfette, mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 75 GHT Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, andere als solche der Unterpositionen 2106 10 20, 2106 90 20 und 2106 90 92 und andere als aromatisierte oder gefärbte Zuckersirupe	1 474	0 + EAR 0 + EAR	CCT CCT

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz (%)	Zollsatz außerhalb des Kontingents
09.5257 (Fortsetzung)	2106 10 20	Eiweißkonzentrate und texturierte Eiweißstoffe, kein Milchfett und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchfett, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend		6,7 %	CCT
	2106 90 92	Kein Milchfett und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchfett, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend		3,6 %	CCT
	3302 10	Mischungen von Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der als Rohstoffe für die Industrie verwendeten Art:			
	3302 10 21	– kein Milchfett und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchfett, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend:		3,6 %	CCT
	3302 10 29	– andere		0 + EAR	CCT
09.5209	0710 40 00 0711 90 30	Zuckermais	12 490	0 + EAR	3 % + EA
09.5213	ex 1704	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weiße Schokolade), ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 GHT, ohne Zusatz anderer Stoffe, der Unterposition 1704 90 10	3 718	0 + EAR	2 % + EA
09.5215	1803	Kakaomasse, auch entfettet	836	0 %	11 %
09.5217	1804 00 00	Kakaobutter, Kakaofett und Kakaool	1 606	0 %	8 %
09.5219	1805 00 00	Kakaopulver ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	39	0 %	9 %
09.5221	ex 1806	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, andere als solche der Unterposition 1806 10 15	4 459	0 + EAR	5 + EA
	1806 10 15			0 %	5 %
	1901	Malzextrakt; Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grieß, Stärke oder Malzextrakt, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 40 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 0401 bis 0404, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 5 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen:			

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz (1)	Zollsatz außerhalb des Kontingents
09.5223	1901 10 00	– Zubereitung zur Ernährung von Kindern, in Aufmachungen für den Einzelverkauf	122	0 + EAR	0 + EA
09.5225	1901 20 00	– Mischungen und Teig, zum Herstellen von Backwaren des KN-Codes 1905	913	0 + EAR	0 + EA
09.5227	1901 90 1901 90 11 1901 90 19 1901 90 91 1901 90 99	– andere	1 889	0 + EAR 0 + EAR 12,8 % 0 + EAR	0 + EA 0 + EA 12,8 % 0 + EA
09.5228	ex 1902	Teigwaren, auch gekocht oder in anderer Weise zubereitet, ausgenommen gefüllte Teigwaren der Unterpositionen 1902 20 10 und 1902 20 30; Couscous, auch zubereitet	935	0 + EAR	CCT
09.5229	1903 00 00	Tapiokasago und Sago aus anderen Stärken, in Form von Flocken, Graupen, Perlen, Krümeln und dergleichen	43	0 + EAR	CCT
09.5231	1904	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Cornflakes); Getreide (ausgenommen Mais) in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern, ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen	143	0 + EAR	0 + EA
09.5233	1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	3 498	0 + EAR	6 % + EA
09.5235	2001 90 30 2004 90 10 2005 80	Zuckermais	14 074	0 + EAR	3 % + EA
09.5617	2008 99 85 2008 99 91	Mais, ausgenommen Zuckermais (<i>Zea mays</i> var. <i>saccharata</i>) Yamswurzeln, Süßkartoffeln und ähnliche genießbare Pflanzenteile, mit einem Stärkegehalt von 5 GHT oder mehr	200	0 + EAR	3 % + EA
09.5237	2101 12 98 2101 20	Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten oder auf der Grundlage von Kaffee, andere als solche der Unterposition 2101 12 92: – Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge, Essenzen und Konzentrate oder auf der Grundlage von Tee oder Mate:	17	0 + EAR	CCT

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz (%)	Zollsatz außerhalb des Kontingents
09.5237 (Fortsetzung)	2101 20 20	-- Auszüge, Essenzen und Konzentrate		3,3 %	10 %
	2101 20 92	-- Zubereitungen: -- -- auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten aus Tee oder Mate		0 %	10 %
	2101 20 98	-- -- andere		0 + EAR	CCT
09.5239	2101 30	Geröstete Zichorien und andere geröstete Kaffeemittel sowie Auszüge, Essenzen und Konzentrate daraus:	726		
	2101 30 11			6,3 %	CCT
	2101 30 19			0 + EAR	2 % + EA
	2101 30 91			7,1 %	CCT
	2101 30 99			0 + EAR	2 + EA
09.5619	2102 20 11	Hefen, nicht lebend	260	0 %	CCT
	2102 20 19				
09.5241	2103	Zubereitungen zum Herstellen von Würzsoßen und zubereitete Würzsoßen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet, und Senf	3 161		
	2103 10 00			3,6 %	CCT
	2103 20 00			4,9 %	CCT
	2103 30 90			5,3 %	7 %
	2103 90 90			4,1 %	7 %
09.5243	2104	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen und Brühen, zusammengesetzte homogenisierte Lebensmittelzubereitungen	847		
	2104 10			5,7 %	11 %
	2104 20 00			7,1 %	17 %
09.5245	2105 00	Speiseeis, auch kakaohaltig	69	0 + EAR	CCT
09.5251	2202	Wasser, einschließlich Mineralwasser und kohlen-säurehaltiges Wasser, mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen, und andere nichtalkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009:	2 439		
	2202 10 00			0 %	6 %
	2202 90 10			3,6 %	6 %
	2202 90 91			0 + EAR	CCT
	2202 90 95			0 + EAR	CCT
	2202 90 99			0 + EAR	CCT
09.5253	2203 00	Bier aus Malz	1 672	4,4 %	14 %
09.5255	2205	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert	484	0 %	CCT
09.5211	3823 12 00	Ölsäure Technische Fettalkohole	1 031	0 %	3 %
	3823 70 00			2,7 %	5 %

(¹) Die Grundbeträge für die Berechnung der ermäßigten Agrarteilbeträge und Zusatzzölle für die Einfuhr der in dieser Tabelle aufgeführten Waren in die Gemeinschaft sind in Anhang II (Ungarn) Tabelle 1 aufgeführt.

TABELLE 2

**Zusatzkontingente und Einfuhrzölle der Gemeinschaft für Waren mit Ursprung in Ungarn nach
Umsetzung der Ergebnisse der Uruguay-Runde (Standstill)**

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Jährliches Kontingent (Tonnen)	Zollsatz im Rahmen des Kontingents ⁽¹⁾
1	2	3	4	5
09.5271	0403 10 51 bis 0403 10 99	Joghurt, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao	10	ad val. + EA (94/95)
09.5273	0405 20 10 0405 20 30 ex 2106 2106 90 92 3302 10 3302 10 29	Milchstreichfette, mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 75 GHT Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, andere als solche der Unterpositionen 2106 10 20, 2106 90 20 und 2106 90 92 und andere als aromatisierte oder gefärbte Zuckersirupe Kein Milchlaktose und keine Saccharose, Isoglucose, Stärke oder Glucose enthaltend, oder weniger als 1,5 GHT Milchlaktose, 5 GHT Saccharose oder Isoglucose, 5 GHT Glucose oder Stärke enthaltend Mischungen von Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der als Rohstoffe für die Lebensmittel- oder Getränkeindustrie verwendeten Art: — andere	2 213	ad val. + EA (94/95) ad val. + EA (94/95) 4,4 % ad val. + EA (94/95)
09.5275	0710 40 00 0711 90 30	Zuckermais	4 392	ad val. + EA (94/95)
09.5277	ex 1806	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, andere als solche der Unterposition 1806 10 15	1 350	ad val. + EA (94/95)
09.5279	1901 20	Mischungen und Teig, zum Herstellen von Backwaren der Position 1905	376	ad val. + EA (94/95)
09.5281	1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	312	ad val. + EA (94/95)

⁽¹⁾ Der auf die in dieser Tabelle aufgeführten Waren anwendbare Zollsatz entspricht dem in Anhang I (Ungarn) Tabelle 1 Spalte 6 genannten Wertzollsatz zuzüglich des in der Zeit vom 1. Mai 1994 bis 30. April 1995 [EA (94/95)] durchschnittlich anwendbaren Agrarteilbetrags.

Die Grundbeträge für die Berechnung der Agrarteilbeträge EA (94/95) und Zusatzzölle für die Einfuhr der in dieser Tabelle aufgeführten Waren in die Gemeinschaft sind in Anhang II (Ungarn) Tabelle 2 aufgeführt.

SLOWAKISCHE REPUBLIK

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (ECU)	Präferenz
09.5417	0403 10 51 bis 0403 10 99 0403 90 71 bis 0403 90 99	Joghurt, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao Andere, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao	1 993 200	EAR

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (ECU)	Präferenz
09.5417 (Fortsetzung)	0405 20 10 0405 20 30	Milchstreichfette, mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 75 GHT		
	1517 10 10	Margarine (ausgenommen flüssige Margarine) mit einem MilCHFettgehalt von mehr als 10 GHT bis 15 GHT		
	1517 90 10	Anderere, mit einem MilCHFettgehalt von mehr als 10 GHT bis 15 GHT		
	ex 1704	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weiße Schokolade); ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 GHT, ohne Zusatz anderer Stoffe, des KN-Codes 1704 90 10		
	ex 1806	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, andere als solche der Unterposition 1806 10 15		
	ex 1901	Malzextrakt; Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grieß, Stärke oder Malzextrakt, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 40 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 0401 bis 0404, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 5 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Waren des KN-Codes 1901 90 91		
	ex 1902	Teigwaren, auch gekocht oder in anderer Weise zubereitet, ausgenommen gefüllte Teigwaren der KN-Codes 1902 20 10 und 1902 20 30; Couscous, auch zubereitet		
	1903 00 00	Tapiokasago und Sago aus anderen Stärken, in Form von Flocken, Graupen, Krümeln und dergleichen		
	1904	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Corn-flakes); Getreide (ausgenommen Mais) in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern, ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen		
	1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren		
	2101 12 98	Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten aus Kaffee, oder auf der Grundlage von Kaffee, andere als Waren des KN-Codes 2101 12 92		
	2101 20 98	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge oder auf der Grundlage von Tee oder Mate, andere als Waren der KN-Codes 2101 20 20 und 2101 20 92		
	2101 30 19	Geröstete Kaffeemittel		
	2101 30 99	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus gerösteten Kaffeemitteln, ausgenommen aus gerösteten Zichorien		
	2102 10 31 2102 10 39	Backhefen		
2105 00	Speiseeis, auch kakaohaltig			

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (ECU)	Präferenz
09.5417 (Fortsetzung)	ex 2106	Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Zubereitungen der KN-Codes 2106 10 20, 2106 90 20 und 2106 90 92 und ausgenommen aromatisierte oder gefärbte Zuckersirupe		
	2202 90 91 2202 90 95 2202 90 99	Nichtalkoholhaltige Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009, keine Erzeugnisse der Positionen 0401, 0402 und 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Positionen 0401, 0402, 0404 enthaltend		
	3302 10	Mischungen aus Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie verwendeten Art:		
	3302 10 29	— andere		

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (ECU)	Präferenz
09.5417	0403 10 51 bis 0403 10 99	Joghurt, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao	3 986 400	EAR
	0403 90 71 bis 0403 90 99	Anderer, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao		
	0405 20 10 0405 20 30	Milchstreichfette, mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 75 GHT		
	1517 10 10	Margarine (ausgenommen flüssige Margarine) mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 GHT bis 15 GHT		
	1517 90 10	Anderer, mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 GHT bis 15 GHT		
	ex 1704	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weiße Schokolade); ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 GHT, ohne Zusatz anderer Stoffe, des KN-Codes 1704 90 10		
	ex 1806	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, andere als solche der Unterposition 1806 10 15		
	ex 1901	Malzextrakt; Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grieß, Stärke oder Malzextrakt, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 40 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 0401 bis 0404, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 5 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Waren des KN-Codes 1901 90 91		
	ex 1902	Teigwaren, auch gekocht oder in anderer Weise zubereitet, ausgenommen gefüllte Teigwaren der KN-Codes 1902 20 10 und 1902 20 30; Couscous, auch zubereitet		
	1903 00 00	Tapiokasago und Sago aus anderen Stärken, in Form von Flocken, Graupen, Krümeln und dergleichen		

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (ECU)	Präferenz
09.5417 (Fortsetzung)	1904	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Corn-flakes); Getreide (ausgenommen Mais) in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern, ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen		
	1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren		
	2101 12 98	Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten aus Kaffee, oder auf der Grundlage von Kaffee, andere als Waren des KN-Codes 2101 12 92		
	2101 20 98	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge oder auf der Grundlage von Tee oder Mate, andere als Waren der KN-Codes 2101 20 20 und 2101 20 92		
	2101 30 19	Geröstete Kaffeemittel		
	2101 30 99	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus gerösteten Kaffeemitteln, ausgenommen aus gerösteten Zichorien		
	2102 10 31	Backhefen		
	2102 10 39			
	2105 00	Speiseeis, auch kakaohaltig		
	ex 2106	Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Zubereitungen der KN-Codes 2106 10 20, 2106 90 20 und 2106 90 92 und ausgenommen aromatisierte oder gefärbte Zuckersirupe		
	2202 90 91	Nichtalkoholhaltige Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009, keine Erzeugnisse der Positionen 0401, 0402 und 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Positionen 0401, 0402 und 0404 enthaltend		
	2202 90 95			
	2202 90 99			
3302 10	Mischungen aus Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie verwendeten Art:			
3302 10 29	– andere			

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz
09.5641	1516 20 10	Hydriertes Rizinusöl (sog. Opalwachs)	314	0 %
09.5643	3823 11	Stearinsäure	226	0 %

RUMÄNIEN

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz
09.5431	1704	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weiße Schokolade); ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Saccharose von mehr als 10 GHT, ohne Zusatz anderer Stoffe, des KN-Codes 1704 90 10 (')	2 100	EAR

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz
09.5433	ex 1806	Lebensmittelzubereitungen, andere als solche der Unterposition 1806 10 15 (!)	1 200	EAR
09.5435	ex 1902	Teigwaren, auch gekocht oder in anderer Weise zubereitet, ausgenommen gefüllte Teigwaren der KN-Codes 1902 20 10 und 1902 20 30; Couscous, auch zubereitet	600	EAR
09.5437	1904	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Corn-flakes); Getreide (ausgenommen Mais) in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern, ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen	350	EAR
09.5439	1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	1 500	EAR
09.5441	2101 30 19 2101 30 99	Geröstete Kaffeemittel Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus gerösteten Kaffeemitteln, ausgenommen aus gerösteten Zichorien	163	EAR
09.5443	2105 00	Speiseeis, auch kakaohaltig	114	EAR
09.5445	0405 20 10 0405 20 30 ex 2106 3302 10 3302 10 29	Milchstreichfette, mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 75 GHT Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Zubereitungen der KN-Codes 2106 10 20 und 2106 90 92 und ausgenommen aromatisierte oder gefärbte Zuckersirupe (!) Mischungen aus Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie verwendeten Art: — andere (!)	1 050	EAR
09.5447	2202 90 91 2202 90 95 2202 90 99	Nichtalkoholhaltige Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009, keine Erzeugnisse der Positionen 0401 bis 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Positionen 0401 bis 0404 enthaltend	100	EAR

(!) Ausgenommen Waren der Positionen 1704 90 51, 1704 90 99, 1806 20 70, 1806 20 80, 1806 20 95, 1806 90 90, 2106 90 98 und 3302 10 29 mit einem Gehalt an Saccharose (einschließlich Invertzucker als Saccharose berechnet) von weniger als 70 GHT.

BULGARIEN

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz
09.5481	0405 20 10 0405 20 30 2106 2106 10 80 2106 90 98	Milchstreichfette, mit einem Fettgehalt von 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 75 GHT Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: — — andere: — — — andere	490	EAR

Laufende Nr.	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge 1997 (Tonnen)	Präferenz
09.5481 (Fortsetzung)	3302 10 3302 10 29	Mischungen aus Riechstoffen und Mischungen (einschließlich alkoholische Lösungen) auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe, von der in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie verwendeten Art: – andere		
09.5461	1704 10	– Kaugummi, auch mit Zucker überzogen	163	EAR
09.5463	ex 1806	Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, andere als solche der Unterposition 1806 10 15	490	EAR
09.5485	ex 1901	Malzextrakt; Lebensmittelzubereitungen aus Mehl, Grieß, Stärke oder Malzextrakt, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 40 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 0401 bis 0404, ohne Gehalt an Kakao oder mit einem Gehalt an Kakao, berechnet als vollständig entfetteter Kakao, von weniger als 5 GHT, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Waren des KN-Codes 1901 90 91	97	EAR
09.5469	ex 1902	Teigwaren, auch gekocht oder in anderer Weise zubereitet, ausgenommen gefüllte Teigwaren der KN-Codes 1902 20 10 und 1902 20 30; Couscous, auch zubereitet	326	EAR
09.5471	1904	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide oder Getreideerzeugnissen hergestellt (z. B. Corn-flakes); Getreide (ausgenommen Mais) in Form von Körnern oder Flocken oder anders bearbeiteten Körnern, ausgenommen Mehl und Grieß, vorgekocht oder in anderer Weise zubereitet, anderweit weder genannt noch inbegriffen	245	EAR
09.5473	1905	Backwaren, auch kakaohaltig; Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren	571	EAR
09.5475	2101 12 98 2101 20 98 2101 30 19 2101 30 99	Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen und Konzentraten aus Kaffee, oder auf der Grundlage von Kaffee, andere als Waren des KN-Codes 2101 12 92 Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge oder auf der Grundlage von Tee oder Mate, andere als Waren der KN-Codes 2101 20 20 und 2101 20 92 Geröstete Kaffeemittel Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus gerösteten Kaffeemitteln, ausgenommen aus gerösteten Zichorien	182	EAR
09.5477	2102 10 31 2102 10 39	Backhefen	81	EAR
09.5479	2105 00	Speiseeis, auch kakaohaltig	81	EAR
09.5483	2202 90 91 2202 90 95 2202 90 99	Nichtalkoholhaltige Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Position 2009, keine Erzeugnisse der Positionen 0401 bis 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Positionen 0401 bis 0404 enthaltend	16	EAR

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II —
ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II — LIITE II — BILAGA II*

Montantes básicos, considerados para calcular los elementos agrícolas reducidos y derechos adicionales, aplicables a las importaciones en la Comunidad

Basisbeløb taget i betragtning ved beregningen af de nedsatte landbrugselementer og tillægsgold anvendelig ved indførsel i Fællesskabet

Grundbeträge, die bei der Berechnung der ermäßigten Agrarteilbeträge und Zusatzzölle, anwendbar bei der Einfuhr in die Gemeinschaft berücksichtigt worden sind

Βασικά ποσά που ελήφθησαν υπόψη για τον υπολογισμό των μεταβλητών στοιχείων και πρόσθετων δασμών που εφαρμόζονται στα αγροτικά στοιχεία κατά την εισαγωγή στην Κοινότητα

Basic amounts taken into consideration in calculating the reduced agricultural components and additional duties, applicable on importation into the Community

Montants de base pris en considération lors du calcul des éléments agricoles réduits et droits additionnels applicables à l'importation dans la Communauté

Importi di base presi in considerazione per il calcolo degli elementi agricoli e dei dazi addizionali applicabili all'importazione nella Comunità

Basisbedragen, in aanmerking genomen bij de berekening van de verlaagde agrarische elementen en aanvullende invoerrechten, geldend bij invoer in de Gemeenschap

Montantes de base tomados em consideração aquando do cálculo dos elementos agrícolas reduzidos e dos direitos adicionais aplicáveis à importação na Comunidade

Yhteisöön tulevaan tuontiin sovellettavia alennettuja maatalousosia ja lisätulleja laskettaessa huomioon otettavat perusmäärät

Grundpriser som beaktas vid beräkning av minskade jordbruksbeståndsdelar och tilläggstull som skall utgå på import till gemenskapen

REPÚBLICA DE POLONIA / REPUBLIKKEN POLEN / REPUBLIK POLEN / ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΠΟΛΩΝΙΑΣ / REPUBLIC OF POLAND / RÉPUBLIQUE DE POLOGNE / REPUBBLICA DI POLONIA / REPUBLIEK POLEN / REPÚBLICA DA POLÓNIA / PUOLAN TASAVALTA / REPUBLIKEN POLEN

	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Trigo blando / Blød hvede / Weichweizen / Μαλακό σιτάρι / Common wheat / Blé tendre / Grano tenero / Zachte tarwe / Trigo mole / Tavallinen vehnä / Vete	8,524
Trigo duro / Hård hvede / Hartweizen / Σκληρό σιτάρι / Durum wheat / Blé dur / Grano duro / Durumtarwe / Trigo duro / Durumvehnä / Durumvete	13,231
Centeno / Rug / Roggen / Σίκαλη / Rye / Seigle / Segala / Rogge / Centeio / Ruis / Råg	8,306
Cebada / Byg / Gerste / Κριθάρι / Barley / Orge / Orzo / Gerst / Cevada / Ohra / Korn	8,306
Maíz / Majs / Mais / Καλαμπόκι / Maize / Maïs / Granturco / Maïs / Milho / Maissi / Majs	7,408
Arroz descascarillado de grano largo / Ris, afskallet, langkornet / Reis, langkörnig, geschält / Αποφλοιωμένο ρύζι μακρόσπερμο / Long-grain husked rice / Riz décortiqué à grains longs / Riso semigreggio a grani lunghi / Langkorrelige gedopte rijst / Arroz em películas de grãos longos / Pitkäjyväinen esikuorittu riisi / Ris, skalat långkornigt	23,706
Leche desnatada en polvo / Skummetmælkspulver / Magermilchpulver / Αποβουτυρωμένο γάλα σε σκόνη / Skimmed-milk powder / Lait écrémé en poudre / Latte scremato in polvere / Mageremelkpoeder / Leite desnatado em pó / Rasvaton maitojauhe / Skummjölkspulver	26,730
Leche entera en polvo / Sødmeælkspulver / Vollmilchpulver / Πλήρες γάλα σε σκόνη / Whole-milk powder / Lait entier en poudre / Latte intero in polvere / Vollemelkpoeder / Leite inteiro em pó / Rasvainen maitojauhe / Mjölkpulver	33,423
Mantequilla / Smør / Butter / Βούτυρο / Butter / Beurre / Burro / Boter / Manteiga / Voi / Smör	48,575
Azúcar blanco / Hvidt sukker / Weißzucker / Λευκή ζάχαρη / White sugar / Sucre blanc / Zuccherio bianco / Witte suiker / Açúcar branco / Valkoinen sokeri / Vitt socker	32,565

REPÚBLICA DE HUNGRÍA / REPUBLIKKEN UNGARN / REPUBLIK UNGARN / ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΟΥΓΓΑΡΙΑΣ / REPUBLIC OF HUNGARY / RÉPUBLIQUE DE HONGRIE / REPUBBLICA D'UNGHERIA / REPUBLIEK HONGARIJE / REPÚBLICA DA HUNGRIA / UNKARIN TASAVALTA / REPUBLIKEN UNGERN

TABELLE 1

Grundbeträge für die Berechnung der ermäßigten Agrarteilbeträge und Zusatzzölle für die Einfuhr der in Anhang I Tabelle 1 (Ungarn) aufgeführten Waren in die Gemeinschaft

	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Trigo blando / Blød hvede / Weichweizen / Μαλακό σιτάρι / Common wheat / Blé tendre / Grano tenero / Zachte tarwe / Trigo mole / Tavallinen vehnä / Vete	2,435
Trigo duro / Hård hvede / Hartweizen / Σκληρό σιτάρι / Durum wheat / Blé dur / Grano duro / Durumtarwe / Trigo duro / Durumvehnä / Durumvete	3,780
Centeno / Rug / Roggen / Σίκαλη / Rye / Seigle / Segala / Rogge / Centeio / Ruis / Råg	8,306
Cebada / Byg / Gerste / Κριθάρι / Barley / Orge / Orzo / Gerst / Cevada / Ohra / Korn	8,306
Maíz / Majs / Mais / Καλαμπόκι / Maize / Maïs / Granturco / Maïs / Milho / Maissi / Majs	7,408
Arroz descascarillado de grano largo / Ris, afskallet, langkornet / Reis, langkörnig, geschält / Αποφλοιωμένο ρύζι μακρόσπερμο / Long-grain husked rice / Riz décortiqué à grains longs / Riso semigreggio a grani lunghi / Langkorrelige gedopte rijst / Arroz em películas de grãos longos / Pitkäjyväinen esikuorittu riisi / Ris, skalat långkornigt	23,706
Leche desnatada en polvo / Skummetmælkspulver / Magermilchpulver / Αποβουτυρωμένο γάλα σε σκόνη / Skimmed-milk powder / Lait écrémé en poudre / Latte scremato in polvere / Mageremelkpoeder / Leite desnatado em pó / Rasvaton maitojauhe / Skummjölkspulver	93,555
Leche entera en polvo / Sødmælkspulver / Vollmilchpulver / Πλήρες γάλα σε σκόνη / Whole-milk powder / Lait entier en poudre / Latte intero in polvere / Vollemelkpoeder / Leite inteiro em pó / Rasvainen maitojauhe / Mjölkpulver	116,981
Mantequilla / Smør / Butter / Βούτυρο / Butter / Beurre / Burro / Boter / Manteiga / Voi / Smör	170,013
Azúcar blanco / Hvidt sukker / Weißzucker / Λευκή ζάχαρη / White sugar / Sucre blanc / Zucchero bianco / Witte suiker / Açúcar branco / Valkoinen sokeri / Vitt socker	32,565

TABELLE 2

Grundbeträge für die Berechnung der ermäßigten Agrarteilbeträge und Zusatzzölle für die Einfuhr der in Anhang I Tabelle 2 (Ungarn) aufgeführten Waren in die Gemeinschaft

Grunderzeugnis	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Weichweizen	9,021
Roggen	13,148
Gerste	12,501
Mais	10,583
Reis, langkörnig, geschält	42,918
Magermilchpulver	137,182
Vollmilchpulver	204,407
Butter	277,241
Weißzucker	46,522

REPÚBLICA ESLOVACA / DEN SLOVAKISKE REPUBLIK / SLOWAKISCHE REPUBLIK /
 ΣΛΟΒΑΚΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ / SLOVAK REPUBLIC / RÉPUBLIQUE SLOVAQUE /
 REPUBBLICA SLOVACCA / REPUBLIEK SLOWAKIJE / REPÚBLICA ESLOVACA /
 SLOVAKIAN TASAVALLASTA / SLOVAKISKA REPUBLIKEN

	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Trigo blando / Blød hvede / Weichweizen / Μαλακό σιτάρι / Common wheat / Blé tendre / Grano tenero / Zachte tarwe / Trigo mole / Tavallinen vehnä / Vete	8,524
Trigo duro / Hård hvede / Hartweizen / Σκληρό σιτάρι / Durum wheat / Blé dur / Grano duro / Durumtarwe / Trigo duro / Durumvehnä / Durumvete	13,231
Centeno / Rug / Roggen / Σίκαλη / Rye / Seigle / Segala / Rogge / Centeio / Ruis / Råg	8,306
Cebada / Byg / Gerste / Κριθάρι / Barley / Orge / Orzo / Gerst / Cevada / Ohra / Korn	2,373
Maíz / Majs / Mais / Καλαμπόκι / Maize / Maïs / Granturco / Maïs / Milho / Maissi / Majs	7,408
Arroz descascarillado de grano largo / Ris, afskallet, langkornet / Reis, langkörnig, geschält / Αποφλοιωμένο ρύζι μακρόσπερμο / Long-grain husked rice / Riz décortiqué à grains longs / Riso semigreggio a grani lunghi / Langkorrelige gedopte rijst / Arroz em películas de grãos longos / Pitkäjyväinen esikuorittu riisi / Ris, skalat långkornigt	23,706
Leche desnatada en polvo / Skummetmælkspulver / Magermilchpulver / Αποβουτυρωμένο γάλα σε σκόνη / Skimmed-milk powder / Lait écrémé en poudre / Latte scremato in polvere / Mageremelkpoeder / Leite desnatado em pó / Rasvaton maitojauhe / Skummjölkspulver	26,730
Leche entera en polvo / Sædmælkspulver / Vollmilchpulver / Πλήρες γάλα σε σκόνη / Whole-milk powder / Lait entier en poudre / Latte intero in polvere / Vollemelkpoeder / Leite inteiro em pó / Rasvainen maitojauhe / Mjölkpulver	33,423
Mantequilla / Smør / Butter / Βούτυρο / Butter / Beurre / Burro / Boter / Manteiga / Voi / Smör	48,575
Azúcar blanco / Hvidt sukker / Weißzucker / Λευκή ζάχαρη / White sugar / Sucre blanc / Zucchero bianco / Witte suiker / Açúcar branco / Valkoinen sokeri / Vitt socker	32,565

REPÚBLICA CHECA / DEN TJEKKISKE REPUBLIK / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
 ΤΣΕΧΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ / CZECH REPUBLIC / RÉPUBLIQUE TCHÈQUE /
 REPUBBLICA CECA / REPUBLIEK TSJECHIË / REPÚBLICA CHECA / TŠEKIN
 TASAVALTA / TJECKISKA REPUBLIKEN

	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Trigo blando / Blød hvede / Weichweizen / Μαλακό σιτάρι / Common wheat / Blé tendre / Grano tenero / Zachte tarwe / Trigo mole / Tavallinen vehnä / Vete	8,524
Trigo duro / Hård hvede / Hartweizen / Σκληρό σιτάρι / Durum wheat / Blé dur / Grano duro / Durumtarwe / Trigo duro / Durumvehnä / Durumvete	13,231
Centeno / Rug / Roggen / Σίκαλη / Rye / Seigle / Segala / Rogge / Centeio / Ruis / Råg	8,306
Cebada / Byg / Gerste / Κριθάρι / Barley / Orge / Orzo / Gerst / Cevada / Ohra / Korn	2,373
Maíz / Majs / Mais / Καλαμπόκι / Maize / Maïs / Granturco / Maïs / Milho / Maissi / Majs	7,408
Arroz descascarillado de grano largo / Ris, afskallet, langkornet / Reis, langkörnig, geschält / Αποφλοιωμένο ρύζι μακρόσπερμο / Long-grain husked rice / Riz décortiqué à grains longs / Riso semigreggio a grani lunghi / Langkorrelige gedopte rijst / Arroz em películas de grãos longos / Pitkäjyväinen esikuorittu riisi / Ris, skalat långkornigt	23,706
Leche desnatada en polvo / Skummetmælkspulver / Magermilchpulver / Αποδουτυρωμένο γάλα σε σκόνη / Skimmed-milk powder / Lait écrémé en poudre / Latte scremato in polvere / Mageremelkpoeder / Leite desnatado em pó / Rasvaton maitojauhe / Skummjölkspulver	26,730
Leche entera en polvo / Sødmælkspulver / Vollmilchpulver / Πλήρες γάλα σε σκόνη / Whole-milk powder / Lait entier en poudre / Latte intero in polvere / Vollemelkpoeder / Leite inteiro em pó / Rasvainen maitojauhe / Mjölkpulver	33,423
Mantequilla / Smør / Butter / Βούτυρο / Butter / Beurre / Burro / Boter / Manteiga / Voi / Smör	48,575
Azúcar blanco / Hvidt sukker / Weißzucker / Λευκή ζάχαρη / White sugar / Sucre blanc / Zucchero bianco / Witte suiker / Açúcar branco / Valkoinen sokeri / Vitt socker	32,565

RUMANÍA / RUMÆNIEN / RUMÄNIEN / POYMANIA / ROMANIA / ROUMANIE /
ROMANIA / ROEMENIË / ROMÉNIA / ROMANIA / RUMÄNIEN

	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Trigo blando / Blød hvede / Weichweizen / Μαλακό σιτάρι / Common wheat / Blé tendre / Grano tenero / Zachte tarwe / Trigo mole / Tavallinen vehnä / Vete	2,435
Trigo duro / Hård hvede / Hartweizen / Σκληρό σιτάρι / Durum wheat / Blé dur / Grano duro / Durumtarwe / Trigo duro / Durumvehnä / Durumvete	13,231
Centeno / Rug / Roggen / Σίκαλη / Rye / Seigle / Segala / Rogge / Centeio / Ruis / Råg	8,306
Cebada / Byg / Gerste / Κριθάρι / Barley / Orge / Orzo / Gerst / Cevada / Ohra / Korn	8,306
Maíz / Majs / Mais / Καλαμπόκι / Maize / Maïs / Granturco / Maïs / Milho / Maissi / Majs	7,408
Arroz descascarillado de grano largo / Ris, afskallet, langkornet / Reis, langkörnig, geschält / Αποφλοιωμένο ρύζι μακρόσπερμο / Long-grain husked rice / Riz décortiqué à grains longs / Riso semigreggio a grani lunghi / Langkorrelige gedopte rijst / Arroz em películas de grãos longos / Pitkäjyväinen esikuorittu riisi / Ris, skalat långkornigt	23,706
Leche desnatada en polvo / Skummetmælkspulver / Magermilchpulver / Αποβουτυρωμένο γάλα σε σκόνη / Skimmed-milk powder / Lait écrémé en poudre / Latte scremato in polvere / Mageremelkpoeder / Leite desnatado em pó / Rasvaton maitojauhe / Skummjölkspulver	93,555
Leche entera en polvo / Sødmeælkspulver / Vollmilchpulver / Πλήρες γάλα σε σκόνη / Whole-milk powder / Lait entier en poudre / Latte intero in polvere / Vollemelkpoeder / Leite inteiro em pó / Rasvainen maitojauhe / Mjölkspulver	116,981
Mantequilla / Smør / Butter / Βούτυρο / Butter / Beurre / Burro / Boter / Manteiga / Voi / Smör	170,013
Azúcar blanco / Hvidt sukker / Weißzucker / Λευκή ζάχαρη / White sugar / Sucre blanc / Zuccherio bianco / Witte suiker / Açúcar branco / Valkoinen sokeri / Vitt socker	32,565

REPÚBLICA DE BULGARIA / REPUBLIKKEN BULGARIEN / REPUBLIK BULGARIEN / ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΒΟΥΛΓΑΡΙΑΣ / REPUBLIC OF BULGARIA / RÉPUBLIQUE DE BULGARIE / REPUBBLICA DI BULGARIA / REPUBLIEK BULGARIJE / REPÚBLICA DA BULGÁRIA / BULGARIAN TASAVALTA / REPUBLIKEN BULGARIEN

	ecus / ECU / Ecu / ecu / écus / ecua / 100 kg
Trigo blando / Blød hvede / Weichweizen / Μαλακό σιτάρι / Common wheat / Blé tendre / Grano tenero / Zachte tarwe / Trigo mole / Tavallinen vehnä / Vete	2,435
Trigo duro / Hård hvede / Hartweizen / Σκληρό σιτάρι / Durum wheat / Blé dur / Grano duro / Durumtarwe / Trigo duro / Durumvehnä / Durumvete	13,231
Centeno / Rug / Roggen / Σίκαλη / Rye / Seigle / Segala / Rogge / Centeio / Ruis / Råg	8,306
Cebada / Byg / Gerste / Κριθάρι / Barley / Orge / Orzo / Gerst / Cevada / Ohra / Korn	8,306
Maíz / Majs / Mais / Καλαμπόκι / Maize / Maïs / Granturco / Maïs / Milho / Maissi / Majs	7,408
Arroz descascarillado de grano largo / Ris, afskallet, langkornet / Reis, langkörnig, geschält / Αποφλοιωμένο ρύζι μακρόσπερμο / Long-grain husked rice / Riz décortiqué à grains longs / Riso semigreggio a grani lunghi / Langkorrelige gedopte rijst / Arroz em películas de grãos longos / Pitkäjyväinen esikuorittu riisi / Ris, skalat långkornigt	23,706
Leche desnatada en polvo / Skummetmælkspulver / Magermilchpulver / Αποβουτυρωμένο γάλα σε σκόνη / Skimmed-milk powder / Lait écrémé en poudre / Latte scremato in polvere / Mageremelkpoeder / Leite desnatado em pó / Rasvaton maitojauhe / Skummjölkspulver	93,555
Leche entera en polvo / Sødmealkpulver / Vollmilchpulver / Πλήρες γάλα σε σκόνη / Whole-milk powder / Lait entier en poudre / Latte intero in polvere / Vollemelkpoeder / Leite inteiro em pó / Rasvainen maitojauhe / Mjölkpulver	116,981
Mantequilla / Smør / Butter / Βούτυρο / Butter / Beurre / Burro / Boter / Manteiga / Voi / Smör	170,013
Azúcar blanco / Hvidt sukker / Weißzucker / Λευκή ζάχαρη / White sugar / Sucre blanc / Zucchero bianco / Witte suiker / Açúcar branco / Valkoinen sokeri / Vitt socker	32,565

*ANEXO III — BILAG III — ANHANG III — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙΙ — ANNEX III —
ANNEXE III — ALLEGATO III — BIJLAGE III — ANEXO III — LIITE III — BILAGA III*

**REPÚBLICA DE POLONIA / REPUBLIKKEN POLEN / REPUBLIK POLEN / ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ
ΤΗΣ ΠΟΛΩΝΙΑΣ / REPUBLIC OF POLAND / RÉPUBLIQUE DE POLOGNE / REPUBBLICA
DI POLONIA / REPUBLIEK POLEN / REPÚBLICA DA POLÓNIA / PUOLAN TASAVALTA /
REPUBLIKEN POLEN**

Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-nr	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull
1704 90 10	7,4 %
1803	0 %
1804 00 00	0 %
1805 00 00	0 %
1806 10 15	0 %
1901 90 91	0 %
2008 11 10	6,7 %
2008 91 00	5,3 %
2101 20 20	3,3 %
2101 20 92	0 %
2101 30 11	6,3 %
2101 30 91	7,1 %
2102 10 10	6,1 %
2102 10 90	7,2 %
2102 20 11	2,5 %
2102 30 00	2,5 %
2103 10	3,6 %
2103 20	4,9 %
2103 30 90	5,3 %
2103 90 90	4,1 %
2106 10 20	6,7 %
2106 90 92	3,6 %
2203	4,4 %
2205 10 10	0 %
2205 10 90	0 %
3302 10 21	3,6 %
3823 11 00	5,1 %
3823 12 00	0 %
3823 13 00	2,9 %
3823 19 00	0 %
3823 70 00	3,8 %

REPÚBLICA DE HUNGRÍA / REPUBLIKKEN UNGARN / REPUBLIK UNGARN /
ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΟΥΓΓΑΡΙΑΣ / REPUBLIC OF HUNGARY / RÉPUBLIQUE DE
HONGRIE / REPUBBLICA D'UNGHERIA / REPUBLIEK HONGARIJE / REPÚBLICA DA
HUNGRIA / UNKARIN TASAVALTA / REPUBLIKEN UNGERN

Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-nr	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull
1702 50 00	0 %
1702 90 10	0 %
1704 90 10	7,4 %
2201	0 %

REPÚBLICA ESLOVACA / DEN SLOVAKISKE REPUBLIK / SLOWAKISCHE REPUBLIK /
 ΣΛΟΒΑΚΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ / SLOVAK REPUBLIC / RÉPUBLIQUE SLOVAQUE /
 REPUBBLICA SLOVACCA / REPUBLIEK SLOWAKIJE / REPÚBLICA ESLOVACA /
 SLOVAKIAN TASAVALTA / SLOVAKISKA REPUBLIKEN

Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull	Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull
1704 90 10	7,4 %	2208 30 72	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl
2101 20 20	3,3 %	2208 30 78	ECU 0,21/% vol/hl
2101 20 92	0 %	2208 30 82	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl
2101 30 11	6,3 %	2208 30 88	ECU 0,21/% vol/hl
2101 30 91	7,1 %	2208 40 10	ECU 0,56/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2102 10 10	6,1 %	2208 40 90	ECU 0,56/% vol/hl
2102 10 90	7,2 %	2208 50 11	ECU 0,56/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2102 20 11	2,5 %	2208 50 19	ECU 0,56/% vol/hl
2102 20 19	0 %	2208 50 91	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2102 20 90	0 %	2208 50 99	ECU 0,89/% vol/hl
2102 30 00	2,5 %	2208 60 11	ECU 0,73/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2103 10	3,6 %	2208 60 19	ECU 0,73/% vol/hl
2103 20	4,9 %	2208 60 91	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2103 30 90	5,3 %	2208 60 99	ECU 0,89/% vol/hl
2103 90 90	4,1 %	2208 70 10	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2104 10	5,7 %	2208 70 90	ECU 0,89/% vol/hl
2104 20	7,1 %	2208 90 11	ECU 0,56/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2106 10 20	6,7 %	2208 90 19	ECU 0,56/% vol/hl
2106 90 20	15,58 % MIN ECU 0,89/% vol/hl	2208 90 33	ECU 0,63/% vol/hl + ECU 2,45/hl
2106 90 92	3,6 %	2208 90 38	ECU 0,73/% vol/hl
2202 90 10	3,6 %	2208 90 41	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2203	4,4 %	2208 90 45	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,90/hl
2208 20 12	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 48	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,90/hl
2208 20 14	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 52	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 26	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 57	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 27	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 69	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 29	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 71	ECU 0,77/% vol/hl
2208 20 40	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 74	ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 62	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 78	ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 64	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 91	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 86	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 99	ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 87	ECU 0,77/% vol/hl	3302 10 10	15,58 % MIN ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 89	ECU 0,77/% vol/hl	3302 10 21	3,6 %
2208 30 11	ECU 0,05/% vol/hl + ECU 0,50/hl		
2208 30 19	ECU 0,05/% vol/hl		
2208 30 32	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl		
2208 30 38	ECU 0,21/% vol/hl		
2208 30 52	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl		
2208 30 58	ECU 0,21/% vol/hl		

REPÚBLICA CHECA / DEN TJEKKISKE REPUBLIK / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
 ΤΣΕΧΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ / CZECH REPUBLIC / RÉPUBLIQUE TCHÈQUE /
 REPUBBLICA CECA / REPUBLIEK TSJECHIË / REPÚBLICA CHECA / TŠEKIN
 TASAVALLASTA / TJECKISKA REPUBLIKEN

Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull	Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull
1704 90 10	7,4 %	2208 30 72	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl
2101 20 20	3,3 %	2208 30 78	ECU 0,21/% vol/hl
2101 20 92	0 %	2208 30 82	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl
2101 30 11	6,3 %	2208 30 88	ECU 0,21/% vol/hl
2101 30 91	7,1 %	2208 40 10	ECU 0,56/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2102 10 10	6,1 %	2208 40 90	ECU 0,56/% vol/hl
2102 10 90	7,2 %	2208 50 11	ECU 0,56/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2102 20 11	2,5 %	2208 50 19	ECU 0,56/% vol/hl
2102 20 19	0 %	2208 50 91	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2102 20 90	0 %	2208 50 99	ECU 0,89/% vol/hl
2102 30 00	2,5 %	2208 60 11	ECU 0,73/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2103 10	3,6 %	2208 60 19	ECU 0,73/% vol/hl
2103 20	4,9 %	2208 60 91	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2103 30 90	5,3 %	2208 60 99	ECU 0,89/% vol/hl
2103 90 90	4,1 %	2208 70 10	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2104 10	5,7 %	2208 70 90	ECU 0,89/% vol/hl
2104 20	7,1 %	2208 90 11	ECU 0,56/% vol/hl + ECU 2,87/hl
2106 10 20	6,7 %	2208 90 19	ECU 0,56/% vol/hl
2106 90 20	15,58 % MIN ECU 0,89/% vol/hl	2208 90 33	ECU 0,63/% vol/hl + ECU 2,45/hl
2106 90 92	3,6 %	2208 90 38	ECU 0,73/% vol/hl
2202 90 10	3,6 %	2208 90 41	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2203	4,4 %	2208 90 45	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,90/hl
2208 20 12	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 48	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,90/hl
2208 20 14	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 52	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 26	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 57	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 27	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 69	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 29	ECU 0,77/% vol/hl + ECU 4,9/hl	2208 90 71	ECU 0,77/% vol/hl
2208 20 40	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 74	ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 62	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 78	ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 64	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 91	ECU 0,89/% vol/hl + ECU 5,74/hl
2208 20 86	ECU 0,77/% vol/hl	2208 90 99	ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 87	ECU 0,77/% vol/hl	3302 10 10	15,58 % MIN ECU 0,89/% vol/hl
2208 20 89	ECU 0,77/% vol/hl	3302 10 21	3,6 %
2208 30 11	ECU 0,05/% vol/hl + ECU 0,50/hl		
2208 30 19	ECU 0,05/% vol/hl		
2208 30 32	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl		
2208 30 38	ECU 0,21/% vol/hl		
2208 30 52	ECU 0,21/% vol/hl + ECU 1,47/hl		
2208 30 58	ECU 0,21/% vol/hl		

RUMANÍA / RUMÆNIEN / RUMÄNIEN / POYMANIA / ROMANIA / ROUMANIE /
ROMANIA / ROEMENIË / ROMÉÑIA / ROMANIA / RUMÄNIEN

Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull	Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull
0505	0 %	2101 20 92	0 %
1302 12 00	0 %	2101 30 11	6,3 %
1302 13 00	0 %	2101 30 91	7,1 %
1302 14 00	0 %	2102 10 10	6,1 %
1302 19 05	0 %	2102 10 90	7,2 %
1302 19 30	0 %	2102 20 11	2,5 %
1302 19 91	0 %	2102 30 00	2,5 %
1302 20 10	19,2 %	2103 10	3,6 %
1302 20 90	11,2 %	2103 20	4,9 %
1302 31 00	0 %	2103 30 90	5,3 %
1505 10 00	3,2 %	2103 90 90	4,1 %
1505 90 00	0 %	2104 10	5,7 %
1521 10 10	0 %	2104 20	7,1 %
1521 10 90	0 %	2106 10 20	6,7 %
1521 90 10	0 %	2106 90 92	3,6 %
1521 90 91	0 %	2201	0 %
1521 90 99	2,5 %	2202 10	0 %
1521 00 10	3,8 %	2202 90 10 (codice Taric 10/80)	0 %
1704 90 10	7,4 %	2202 90 10 (codice Taric 90/80)	4,9 %
1803	0 %	3302 10 21	3,6 %
1804 00 00	0 %	3505 10 50	0 %
1805 00 00	0 %	3823 11	5,1 %
1806 10 15	0 %	3823 12	0 %
1901 90 99 (codice Taric 21/80, 51/80, 91/80)	0 %	3823 13	2,9 %
2008 11 10	6,7 %	3823 19 10	2,9 %
2008 91 00	5,3 %	3823 19 30	2,9 %
2101 12 92	0 %	3823 19 90	2,9 %
2101 20 20	3,3 %	3823 70 00	3,1 %

REPÚBLICA DE BULGARIA / REPUBLIKKEN BULGARIEN / REPUBLIK BULGARIEN /
 ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΒΟΥΛΓΑΡΙΑΣ / REPUBLIC OF BULGARIA / RÉPUBLIQUE DE
 BULGARIE / REPUBBLICA DI BULGARIA / REPUBLIEK BULGARIJE / REPÚBLICA DA
 BULGÁRIA / BULGARIAN TASAVALTA / REPUBLIKEN BULGARIEN

Código NC / KN-kode / KN-Code / Κωδικός ΣΟ / CN code / Code NC / Codice NC / GN-code / Código NC / CN-koodi / KN-kod	Derecho / Told / Zoll / Δασμός / Duty / Droit / Dazio / Invoerrecht / Direito / Tullit / Tull
1302 13 00	2,4 %
1302 20 10	8,0 %
1302 20 90	5,9 %
1704 90 10	7,4 %
2008 11 10	6,7 %
2008 91 00	5,3 %
2101 11 11	4,8 %
2101 11 19	4,8 %
2101 12 92	6,3 %
2101 20 20	3,3 %
2101 20 92	0 %
2101 30 11	6,3 %
2101 30 91	7,1 %
2102 10 10	6,1 %
2102 10 90	4,9 %
2102 20 11	2,5 %
2102 20 19	3,3 %
2102 20 90	0 %
2102 30 00	2,5 %
2103 10	3,6 %
2103 20	4,9 %
2103 30 90	5,3 %
2103 90 90	4,1 %
2104 10	5,7 %
2104 20	7,1 %
2106 10 20	6,7 %
2106 90 92	3,6 %
2202 10	2,5 %
2202 90 10	4,9 %
2203	4,4 %
2205 10 10	6,6 % ECU/hl
2205 90 10	4,1 % ECU/hl
3301 90 21	2,4 %
3302 10 21	3,6 %

VERORDNUNG (EG) Nr. 1569/97 DER KOMMISSION**vom 4. August 1997****über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates
vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik
und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur
Erhöhung der Ernährungssicherheit⁽¹⁾, insbesondere auf
Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der vorgenannten Verordnung wurde die Liste der für
die Nahrungsmittelhilfe in Betracht kommenden Länder
und Organisationen und der für die Beförderung der
Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten
Getreide zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽²⁾, geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91⁽³⁾. Zu diesem Zweck

sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in dem
Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-
nung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in dem Anhang aufge-
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten
als nicht geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission

Monika WULF-MATHIES

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

ANHANG

PARTIE A

1. **Maßnahme Nr. (¹):** 373/96
2. **Programm:** 1996
3. **Begünstigter (²):** Euronaid, PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Nederland [Tel.: (31-70) 33 05 757; Telefax: 36 41 701; Telex: 30960 EURON NL]
4. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
5. **Bestimmungsort oder -land:** Bangladesch
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³) (⁴):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 1 a))
8. **Gesamtmenge (Tonnen):** 1926
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵) (⁶) (⁷):** Siehe ABl. Nr. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (1.0 A 1. c, 2.c und B 6)
Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
Kennzeichnung in folgender Sprache: Englisch
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 8. — 28. 9. 1997
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 19. 8. 1997 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
 - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 2. 9. 1997 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
 - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 22. 9. — 12. 10. 1997
 - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):**
Bureau de l'aide alimentaire, Attn. Mr T. Vestergaard, Bâtiment Loi 130, bureau 7/46, Rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; tlx 25670 AGREC B; fax (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁸):** Die am 31. 7. 1997 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 1215/97 der Kommission (ABl. Nr. L 170 vom 28. 6. 1997, S. 46) festgesetzte Erstattung.

Vermerke:

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 25 dieses Anhangs stehende Datum.
- Die Erstattung wird mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs des Tages in Landeswährung umgerechnet, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden. Die Artikel 13 bis 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96 (ABl. Nr. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22), werden auf diese Erstattung nicht angewandt.
- (5) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente:
- pflanzengesundheitliches Zeugnis,
 - Zeugnis über Begasung. Die Fracht wird vor der Verschiffung mit Phosphin-Gas geräuchert.
- (6) Lieferung in Containern von 20 Fuß; Bedingungen FCL/FCL.
- Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Empfänger übernimmt die folgenden Kosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal. Artikel 13 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht anwendbar.
- Der Lieferant muß dem Empfänger eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl der Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Maßnahmennummer gehören.
- Der Lieferant muß jeden Container mit einer nummerierten Plombe verschließen (SYSKO locktainer 180 seal), deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (7) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (8) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. Nr. C 114 Punkt II A 3 c) folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.
-

VERORDNUNG (EG) Nr. 1570/97 DER KOMMISSION

vom 4. August 1997

über den Verkauf von Rindfleisch aus Beständen bestimmter Interventionsstellen zur Verarbeitung in der Gemeinschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mehrere Mitgliedstaaten haben durch die Anwendung der Interventionsmaßnahmen auf dem Sektor Rindfleisch Vorräte entstehen lassen. Zur Verhinderung einer zu langen Lagerung dieser Bestände sollte ein Teil davon durch Ausschreibung verkauft werden, zur Verarbeitung in der Gemeinschaft.

In Anbetracht der herrschenden Marktlage ist es angebracht, die in Betracht kommenden Fertigerzeugnisse auf Erzeugnisse zu beschränken, die außer Rindfleisch auch Schweinefleisch enthalten, sofern der Anteil Schweinefleisch gegenüber dem Anteil Rindfleisch erheblich verringert wird.

Dieser Verkauf ist gemäß den Verordnungen der Kommission (EWG) Nr. 2173/79⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95⁽⁴⁾, (EWG) Nr. 3002/92⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 770/96⁽⁶⁾, und (EWG) Nr. 2182/77⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95, vorbehaltlich mehrerer Ausnahmen bezüglich der Verwendung der betreffenden Erzeugnisse durchzuführen.

Zur Gewährleistung einer regelmäßigen und einheitlichen Durchführung des Ausschreibungsverfahrens müssen über die Bestimmungen des Artikels 8 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 hinaus zusätzliche Maßnahmen getroffen und so schnell wie möglich durchgeführt werden.

Es sollten von Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 abweichende Bestimmungen vorgesehen werden, die den verwaltungsmäßigen

Schwierigkeiten Rechnung tragen, die die Anwendung dieses Buchstabens in den betreffenden Mitgliedstaaten aufwirft.

In Dänemark müssen mehrere Fleischwarenfabriken bei der Ausfuhr nach bestimmten Drittländern besondere Auflagen beachten. Die Ausführer sollten für das Fleisch dieser Fabriken besondere Angebote einreichen.

Der Verwaltungsausschuß für Rindfleisch hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Im Rahmen einer Ausschreibung werden verkauft:
- rund 1 000 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle,
 - rund 500 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der österreichischen Interventionsstelle,
 - rund 500 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der belgischen Interventionsstelle,
 - rund 500 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der französischen Interventionsstelle,
 - rund 500 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle,
 - rund 500 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der niederländischen Interventionsstelle,
 - rund 500 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der spanischen Interventionsstelle,
 - rund 100 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der schwedischen Interventionsstelle,
 - rund 35 Tonnen Vorderviertel mit Knochen aus Beständen der finnischen Interventionsstelle,
 - rund 1 500 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der irischen Interventionsstelle,
 - rund 1 500 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der dänischen Interventionsstelle,
 - rund 1 500 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der französischen Interventionsstelle,
 - rund 1 500 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs,
 - rund 100 Tonnen Rindfleisch ohne Knochen aus Beständen der spanischen Interventionsstelle.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 251 vom 5. 10. 1979, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 248 vom 14. 10. 1995, S. 39.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 301 vom 17. 10. 1992, S. 17.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 104 vom 27. 4. 1996, S. 13.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 251 vom 1. 10. 1977, S. 60.

Genauere Mengenangaben für Rindfleisch ohne Knochen sind in Anhang I enthalten.

(2) Vorbehaltlich dieser Verordnung werden die in Absatz 1 genannten Erzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79, insbesondere den Artikeln 6 bis 12, sowie den Verordnungen (EWG) Nr. 2182/77 und (EWG) Nr. 3002/92 verkauft.

Artikel 2

(1) Die Angebote sind in Ecu auszustellen. Die Angebotsfrist läuft am 8. September 1997 um 12.00 Uhr ab.

Die betreffenden Interventionsstellen machen die Ausschreibung bekannt unter Angabe

- a) der zum Verkauf angebotenen Menge Rindfleisch und
- b) der Angebotsfrist und des Angebotsorts.

(2) Von den Vordervierteln und jedem der in Anhang I aufgeführten Erzeugnisse verkaufen die betreffenden Interventionsstellen zuerst das am längsten gelagerte Fleisch.

(3) Abweichend von den Artikeln 6 und 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 gelten die Bestimmungen und die Anhänge der vorliegenden Verordnung als allgemeine Ausschreibungsbekanntmachung.

(4) Auskünfte über die verfügbaren Mengen und die Lagerorte sind auf Anfrage bei den in Anhang II der vorliegenden Verordnung angeführten Anschriften erhältlich. Ferner hängen die Interventionsstellen an ihrem Sitz die Bekanntmachung gemäß Absatz 1 aus. Sie können außerdem zusätzliche Veröffentlichungen vornehmen.

(5) Abweichend von Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 sind die Angebote der zuständigen Interventionsstelle in einem verschlossenen Umschlag einzureichen, auf dem die betreffende Verordnung angegeben ist. Der verschlossene Umschlag darf von der zuständigen Interventionsstelle erst nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Angebotsfrist geöffnet werden.

(6) Abweichend von Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 entfällt in den Angeboten die Angabe des oder der Kühlhäuser, in denen das Erzeugnis gelagert ist.

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission die Angaben zu den eingereichten Angeboten spätestens einen Tag nach Ablauf der Angebotsfrist.

(2) Nach Prüfung der eingegangenen Angebote wird für jedes Erzeugnis ein Mindestverkaufspreis festgesetzt, oder es wird kein Verkauf durchgeführt.

Artikel 4

(1) Kaufangebote sind nur gültig, wenn sie von einer natürlichen oder juristischen Person vorgelegt werden, die während eines Zeitraums von mindestens zwölf Monaten

mit der Verarbeitung von Erzeugnissen, die Schweinefleisch enthalten, beschäftigt war und in einem nationalen Mehrwertsteuerverzeichnis eingetragen ist.

(2) Abweichend von Artikel 3 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 müssen Kaufangebote von folgenden Unterlagen begleitet sein:

- einer schriftlichen Verpflichtung des Antragstellers, daß er das Fleisch innerhalb der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Frist zu Erzeugnissen gemäß Artikel 5 verarbeitet,
- den genauen Angaben des oder der Betriebe, in denen das erworbene Fleisch verarbeitet wird.

(3) Die in Absatz 1 genannten Antragsteller können einen Bevollmächtigten schriftlich beauftragen, die von ihnen gekaufte Ware zu übernehmen. In diesem Fall muß der Bevollmächtigte die Kaufangebote des von ihm vertretenen Antragstellers zusammen mit dem vorgeannten schriftlichen Auftrag vorlegen.

(4) Die Käufer und die im vorstehenden Absatz aufgeführten Bevollmächtigten führen eine auf dem laufenden gehaltene Buchhaltung, aus der die Bestimmung und Verwendung der Erzeugnisse hervorgeht, insbesondere zu dem Nachweis, daß die gekauften Mengen den verarbeiteten Mengen entsprechen.

Artikel 5

Aus dem im Rahmen dieser Verordnung gekauften Fleisch müssen Verarbeitungserzeugnisse hergestellt werden, die sowohl Rind- als auch Schweinefleisch enthalten. Außerdem muß bei der zuständigen Behörde des Verarbeitungsmittgliedstaats nachgewiesen werden, daß die Zusammensetzung des betreffenden Erzeugnisses gegenüber der Zusammensetzung vor dem Tag des Verkaufsvertrags so geändert wurde, daß der Anteil Schweinefleisch um mindestens 10 % verringert und der Anteil Rindfleisch entsprechend erhöht wurde, so daß die zusätzlich verwendete Menge Rindfleisch zumindest der nicht mehr verwendeten Menge Schweinefleisch entspricht.

Artikel 6

Die Mitgliedstaaten sehen ein System von Waren- und Belegkontrollen vor, um zu gewährleisten, daß das gesamte Fleisch zur Herstellung der in Artikel 5 aufgeführten Erzeugnisse verwendet wird.

Dieses System muß physische Kontrollen von Menge und Qualität zu Beginn, während und nach Abschluß des Verarbeitungsvorgangs umfassen. Der Verarbeiter muß jederzeit in der Lage sein, anhand entsprechender Produktionsaufzeichnungen die Nämlichkeit und die Verwendung des angekauften Rindfleisches nachzuweisen.

Nach der technischen Überprüfung des Produktionsverfahrens durch die zuständige Behörde können nötigenfalls Tropfsaftverluste und Abfallstücke berücksichtigt werden.

Artikel 7

(1) Der Betrag der in Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich auf 12 ECU/100 kg.

(2) Der Betrag der in Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 vorgesehenen Sicherheit beläuft sich

- für Vorderviertel mit Knochen auf die Differenz in Ecu zwischen dem Angebotspreis pro Tonne und 1 700 ECU;
- für Fleisch ohne Knochen auf die Differenz in Ecu zwischen dem Angebotspreis pro Tonne und 2 400 ECU.

Artikel 8

Abweichend von Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 sind zusätzlich zu den in der Verordnung (EWG) Nr. 3002/92 vorgesehenen Angaben

- in Feld 104 des Kontrollexemplars T5 einer oder mehrere der folgenden Vermerke einzutragen:
 - Para transformación [Reglamentos (CEE) n° 2182/77 y (CE) n° 1570/97]
 - Til forarbejdning (forordning (EØF) nr. 2182/77 og (EF) nr. 1570/97)

— Zur Verarbeitung bestimmt (Verordnungen (EWG) Nr. 2182/77 und (EG) Nr. 1570/97)

— Για μεταποίηση [κανονισμοί (ΕΟΚ) αριθ. 2182/77 και (ΕΚ) αριθ. 1570/97]

— For processing (Regulations (EEC) No 2182/77 and (EC) No 1570/97)

— Destinés à la transformation [règlement (CEE) n° 2182/77 et (CE) n° 1570/97]

— Destinate alla trasformazione [regolamenti (CEE) n. 2182/77 e (CE) n. 1570/97]

— Bestemd om te worden verwerkt (Verordeningen (EEG) nr. 2182/77 en (EG) nr. 1570/97)

— Para transformação [Regulamentos (CEE) n° 2182/77 e (CE) n° 1570/97]

— Jalostettavaksi (Asetukset (ETY) N:o 2182/77 ja (EY) N:o 1570/97)

— För bearbetning (Förordningarna (EEG) nr 2182/77 och (EG) nr 1570/97);

— in Feld 106 des Kontrollexemplars T5 das Datum des Abschlusses des Verkaufsvertrags einzutragen.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission

Monika WULF-MATHIES

Mitglied der Kommission

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I —
ANEXO I — LIITE I — BILAGA I

Estado miembro	Productos	Cantidad aproximada (toneladas)
Medlemsstat	Produkter	Tilnærmet mængde (tons)
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Ungefähre Mengen (Tonnen)
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Κατά προσέγγιση ποσότητα (τόνοι)
Member State	Products	Approximate quantity (tonnes)
État membre	Produits	Quantité approximative (tonnes)
Stato membro	Prodotti	Quantità approssimativa (tonnellate)
Lidstaat	Producten	Hoeveelheid bij benadering (ton)
Estado-membro	Produtos	Quantidade aproximada (toneladas)
Jäsenvaltio	Tuotteet	Arvioitu määrä (tonneina)
Medlemsstat	Produkter	Ungefärlig kvantitet (ton)

Carne deshuesada⁽¹⁾ — Udbenet kød⁽¹⁾ — Fleisch ohne Knochen⁽¹⁾ — Οπίσθια τέταρτα με κόκαλα⁽¹⁾ — Boneless beef⁽¹⁾ — Viande désossée⁽¹⁾ — Carne senza osso⁽¹⁾ — Vlees zonder been⁽¹⁾ — Carne desossada⁽¹⁾ — Luuton naudanliha⁽¹⁾ — Benfritt kött⁽¹⁾

Danmark	A. ⁽²⁾	
	Interventionsbov (INT 22) ⁽³⁾	400
	Interventionsbryst (INT 23) ⁽³⁾	100
	Interventionsforfjerding (INT 24) ⁽³⁾	400
	B.	
	Interventionsbov (INT 22)	218
France	Interventionsbryst (INT 23)	120
	Interventionsforfjerding (INT 24)	262
	Jarret arrière d'intervention (INT 11)	300
	Jarret avant d'intervention (INT 21)	300
	Épaulé d'intervention (INT 22)	300
United Kingdom	Poitrine d'intervention (INT 23)	300
	Avant d'intervention (INT 24)	300
	Intervention shank (INT 11)	300
	Intervention shin (INT 21)	300
	Intervention shoulder (INT 22)	300
Ireland	Intervention brisket (INT 23)	300
	Intervention forequarter (INT 24)	300
	Intervention shank (INT 11)	300
	Intervention shin (INT 21)	300
	Intervention shoulder (INT 22)	300
España	Intervention brisket (INT 23)	300
	Intervention forequarter (INT 24)	300
	Jarrete de intervención (INT 11)	5
	Morcillo de intervención (INT 21)	15
	Paleta de intervención (INT 22)	40
	Pecho de intervención (INT 23)	40

⁽¹⁾ Véase el Anexo VII del Reglamento (CEE) n° 2453/93 (DO n° L 225 de 4. 9. 1993, p. 4), cuya última modificación la constituye el Reglamento (CE) n° 2368/96 (DO n° L 323 de 13. 12. 1996, p. 6).

⁽²⁾ Se bilag VII til forordning (EØF) nr. 2453/93 (EFT nr. L 225 af 4. 9. 1993, s. 4), senest ændret ved forordning (EF) nr. 2368/96 (EFT nr. L 323 af 13. 12. 1996, s. 6).

⁽³⁾ Vgl. Anhang VII der Verordnung (EWG) Nr. 2453/93 (ABl. Nr. L 225 vom 4. 9. 1993, S. 4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2368/96 (ABl. Nr. L 323 vom 13. 12. 1996, S. 6).

⁽⁴⁾ Βλέπε παράρτημα VII του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2453/93 (ΕΕ αριθ. L 225 της 4. 9. 1993, σ. 4), όπως τροποποιήθηκε τελευταία από τον κανονισμό (ΕΚ) αριθ. 2368/96 (ΕΕ αριθ. L 323 της 13. 12. 1996, σ. 6).

⁽⁵⁾ See Annex VII to Regulation (EEC) No 2453/93 (OJ No L 225, 4. 9. 1993, p. 4), as last amended by Regulation (EC) No 2368/96 (OJ No L 323, 13. 12. 1996, p. 6).

⁽⁶⁾ Voir annexe VII du règlement (CEE) n° 2453/93 (JO n° L 225 du 4. 9. 1993, p. 4). Règlement modifié en dernier lieu par le règlement (CE) n° 2368/96 (JO n° L 323 du 13. 12. 1996, p. 6).

⁽⁷⁾ Cfr. allegato VII del regolamento (CEE) n. 2453/93 (GU n. L 225 del 4. 9. 1993, pag. 4), modificato da ultimo dal regolamento (CE) n. 2368/96 (GU n. L 323 del 13. 12. 1996, pag. 6).

- (¹) Zie bijlage VII van Verordening (EEG) nr. 2453/93 (PB nr. L 225 van 4. 9. 1993, blz. 4), laatstelijk gewijzigd bij Verordening (EG) nr. 2368/96 (PB nr. L 323 van 13. 12. 1996, blz. 6).
- (¹) Ver anexo VII do Regulamento (CEE) n.º 2453/93 (JO n.º L 225 de 4. 9. 1993, p. 4). Regulamento com a última redacção que lhe foi dada pelo Regulamento (CE) n.º 2368/96 (JO n.º L 323 de 13. 12. 1996, p. 6).
- (¹) Katso asetuksen (ETY) N:o 2453/93 (EYVL N:o L 225, 4.9.1993, s. 4), sellaisena kuin se on viimeksi muutettuna asetuksella (EY) N:o 2368/96 (EYVL N:o L 323, 13.12.1996, s. 6) liite VII.
- (¹) Se bilaga VII i förordning (EEG) nr 2453/93 (EGT nr L 225, 4.9.1993, s. 4), senast ändrad genom förordning (EG) nr 2368/96 (EGT nr L 323, 13.12.1996, s. 6).
- (²) Producida en un establecimiento cuyo número de registro sanitario esté comprendido entre 0 y 699.
- (²) Fremstillet på en virksomhed med et veterinært autorisationsnummer mellem 0 og 699.
- (²) Hergestellt in einer Fleischwarenfabrik mit einer veterinärrechtlichen Zulassungsnummer zwischen 0 und 699.
- (²) Παραχθέν σε εγκατάσταση με αριθμό κτηνιατρικής έγκρισης μεταξύ 0 και 699.
- (²) Produced in a plant having a veterinary approval number between 0 and 699.
- (²) Viandes produites dans un établissement dont le numéro d'agrément vétérinaire est compris entre 0 et 699.
- (²) Carni prodotte in uno stabilimento con un numero di riconoscimento veterinario compreso tra 0 e 699.
- (²) Geproduceerd in een inrichting met een veterinair erkenningsnummer tussen 0 en 699.
- (²) Produzido num estabelecimento com um número de aprovação veterinária compreendido entre 0 e 699.
- (²) Tuotettu laitoksessa, jonka eläinlääkinnällinen hyväksyntänumero on välillä 0–699.
- (²) Producerat i en anläggning med ett veterinärkontrollnummer mellan 0 och 699.

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II —
ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II — LIITE II — BILAGA II*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως — Addresses
of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indirizzi degli
organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços dos organismos de
intervenção — Interventioelinten osoitteet — Interventionsorganens adresser**

BELGIQUE/BELGIË:

Bureau d'intervention et de restitution belge
Rue de Trèves 82
B-1040 Bruxelles
Belgisch Interventie- en Restitutiebureau
Trierstraat 82
B-1040 Brussel
Téléphone/Tel.: (32 2) 287 24 11; télex/telex: 24076-65567 BIRB BRU B; télécopieur/fax:
(32 2) 230 2533/280 03 07

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Postfach 180203, D-60083 Frankfurt am Main
Adickesallee 40
D-60322 Frankfurt am Main
Tel.: (49) 69 1564-704/755; Telex: 411727; Telefax: (49) 69 15 64-790/791

DANMARK:

Ministeriet for Fødevarer, Landbrug og Fiskeri
EU-direktoratet
Kampmannsgade 3
DK-1780 København V
Tlf. (45) 33 92 70 00; telex 151317 DK; fax (45) 33 92 69 48, (45) 33 92 69 23

ESPAÑA:

FEGA (Fondo Español de Garantía Agraria)
Calle Beneficencia, 8
E-28005 Madrid
Teléfono: (91) 347 65 00, 347 63 10; télex: FEGA 23427 E, FEGA 41818 E; fax: (91) 521 98 32, 522 43 87

FRANCE:

OFIVAL
80, avenue des Terroirs-de-France
F-75607 Paris Cedex 12
Téléphone: (33 1) 44 68 50 00; télex: 215330; télécopieur: (33 1) 44 68 52 33

ITALIA:

AIMA (Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo)
Via Palestro 81
I-00185 Roma
Tel. 49 49 91; Telex 61 30 03; telefax: 445 39 40/445 19 58

IRELAND:

Department of Agriculture, Food and Forestry
Agriculture House
Kildare Street
IRL-Dublin 2
Tel. (01) 678 90 11, ext. 2278 and 3806
Telex 93292 and 93607, fax (01) 661 62 63, (01) 678 52 14 and (01) 662 01 98

NEDERLAND:

Ministerie van Landbouw, Natuurbeheer en Visserij
Voedselvoorzieningsin- en verkoopbureau
p/a LASER, Zuidoost
Slachthuisstraat 71
Postbus 965
6040 AZ Roermond
Tel.: (31-475) 35 54 44; telex: 56396 VIB NL; fax: (31-475) 31 89 39.

ÖSTERREICH:

AMA-Agrarmarkt Austria
Dresdner Straße 70
A-1201 Wien
Tel.: (43-1) 33 15 12 20; Telefax: (43-1) 33 15 1297

SUOMI/FINLAND:

Ministry of Agriculture and Forestry
Department of Agriculture Policy
Mariankatu 23, PO Box 232
FIN-00171 Helsinki
Tel.: (358) 916 01; Telefax: (358) 916 09790

SVERIGE:

Statens jordbruksverk — Swedish Board of Agriculture
Vallgatan 8
S-551 82 Jönköping
Tfn (46-36) 15 50 00; telex 70991 SJV-S; fax (46-36) 19 05 46

UNITED KINGDOM:

Intervention Board, Executive Agency
Kings House
33 Kings Road
Reading RG1 3BU
Berkshire
Tel.: (01189) 58 36 26
Fax (01189) 56 67 50

VERORDNUNG (EG) Nr. 1571/97 DER KOMMISSION

vom 4. August 1997

**zur Festsetzung des besonderen Kurses, mit dem im Juli 1997 die Vergütung der
Zuckerlagerkosten umzurechnen ist**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 1599/96 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
denden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁴⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1713/93 der
Kommission vom 30. Juli 1993 mit besonderen Bestim-
mungen zur Anwendung des landwirtschaftlichen
Umrechnungskurses im Zuckersektor ⁽⁵⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EG) Nr. 59/97 ⁽⁶⁾, insbesondere auf
Artikel 1 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG)
Nr. 1713/93 wird die in Artikel 8 der Verordnung (EWG)
Nr. 1785/81 genannte Lagerkostenvergütung mit einem

besonderen landwirtschaftlichen Kurs in Landeswährung
umgerechnet, der dem pro rata temporis festgelegten
Durchschnitt der in dem betreffenden Lagermonat
geltenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse
entspricht. Dieser besondere Kurs ist monatlich für den
jeweiligen Vormonat zu bestimmen.

Im Juli 1997 hat die Anwendung dieser Bestimmung zur
Folge, daß für die einzelnen Landeswährungen der im
Anhang festgesetzte besondere landwirtschaftliche
Umrechnungskurs gilt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der besondere landwirtschaftliche Kurs, mit dem im Juli
1997 die in Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81
genannte Lagerkostenvergütung in die einzelnen Landes-
währungen umzurechnen ist, ist im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. August 1997 in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission

Monika WULF-MATHIES

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 94.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 14 vom 17. 1. 1997, S. 25.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 4. August 1997 zur Festsetzung des besonderen landwirtschaftlichen Kurses, mit dem im Juli 1997 die Vergütung der Zuckerlagerkosten umzurechnen ist

Landwirtschaftliche Umrechnungskurse		
1 ECU =	40,6857	bfrs/lfrs
	7,52077	Dkr
	1,97130	DM
	312,011	Dr
	166,391	Pta
	6,65285	ffrs
	0,759189	Ir £
	1 973,93	Lit
	2,21868	hfl
	13,8721	österreichische Schillinge
	199,115	Esc
	6,02811	finnische Mark
	8,88562	schwedische Kronen
	0,720829	£ Stg

VERORDNUNG (EG) Nr. 1572/97 DER KOMMISSION

vom 4. August 1997

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2222/96 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 9 und 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 der Kommission vom 26. Juni 1995 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1496/97⁽⁴⁾, muß abweichend von Absatz 1 des genannten Artikels im Fall der für höchstens 22 Tonnen Erzeugnisse der KN-Codes 0201 und 0202 beantragten Ausfuhrlicenzen auf Antrag des Marktteilnehmers keine Bedenkzeit von fünf Tagen berücksichtigt werden.

Bei den für die betreffenden Kleinmengen beantragten Licenzen entfällt erfahrungsgemäß ein verhältnismäßig hoher Anteil auf gefrorenes Fleisch. Zur Gewährleistung einer besseren Mengenverwaltung sollte die Beantragung

dieser Licenzen deshalb auf frisches oder gekühltes Fleisch des KN-Codes 0201 beschränkt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 erhält der erste Satz folgende Fassung:

„(5) Abweichend von Absatz 1 gilt auf Wunsch des Marktteilnehmers die Fünftagefrist nicht für Lizenzanträge, die sich auf höchstens 22 Tonnen Erzeugnisse des KN-Codes 0201 beziehen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie betrifft Ausfuhrlicenzen, die ab dem Tag nach ihrem Inkrafttreten mit Vorausfestsetzung der Erstattung beantragt werden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission

Monika WULF-MATHIES

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 296 vom 21. 11. 1996, S. 50.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 35.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 202 vom 30. 7. 1997, S. 36.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1573/97 DER KOMMISSION
vom 4. August 1997
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst
und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von
Obst und Gemüse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 2375/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungsein-
heit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik
anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95⁽⁴⁾, insbesondere
auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der
Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der

pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. August 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission
Monika WULF-MATHIES
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 4. August 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrpreis	
ex 0707 00 25	052	73,0	
	999	73,0	
0709 90 79	052	76,7	
	999	76,7	
0805 30 30	388	56,8	
	524	63,2	
	528	56,9	
	999	59,0	
0806 10 40	052	102,9	
	400	228,6	
	512	114,3	
	600	154,8	
	624	180,7	
	999	156,3	
	0808 10 92, 0808 10 94, 0808 10 98	388	78,0
400		64,2	
508		76,2	
512		43,3	
528		51,6	
800		142,7	
804		81,4	
999		76,8	
0808 20 57		052	94,7
		388	56,9
	512	59,7	
	528	33,6	
0809 20 69	999	61,2	
	052	176,9	
	400	223,1	
	616	263,9	
0809 30 41, 0809 30 49	999	221,3	
	052	76,8	
	999	76,8	
0809 40 30	064	98,7	
	066	95,1	
	624	185,5	
	999	126,4	

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1574/97 DER KOMMISSION
vom 4. August 1997
zur Ablehnung von Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr im
Sektor Getreide

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 923/96 der Kommission⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der
Kommission vom 23. Mai 1995 mit besonderen Durch-
führungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrli-
zenzen für Getreide und Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EG) Nr. 932/97⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Anzahl der Anträge auf im voraus festgesetzte
Abgaben für Weichweizen, Mehl von Weichweizen und
Spelz, Mehl von Mengkorn, Grob- und Feingriß von

Weichweizen und Spelz sowie Hartweizen, Mehl von
Hartweizen und Grob- und Feingriß von Hartweizen ist
von spekulativem Charakter. Es sollten deshalb alle
Anträge abgelehnt werden, die am 1. und 4. August 1997
eingereicht wurden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr.
1162/95 wird die am 1. und 4. August 1997 beantragte
oder nicht beantragte Erteilung von Lizenzen mit
Abgaben für die Ausfuhr von Erzeugnissen der KN-Codes
1001 10 00, 1001 90 99, 1101 00 11, 1101 00 15,
1101 00 90, 1103 11 10 und 1103 11 90 abgelehnt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. August 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission

Monika WULF-MATHIES

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 135 vom 27. 5. 1997, S. 2.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1575/97 DER KOMMISSION
vom 4. August 1997
zur Änderung einer Ausfuhrabgabe im Sektor Getreide

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates
 vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-
 tion für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
 nung (EG) Nr. 923/96 der Kommission⁽²⁾, insbesondere
 auf Artikel 16,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92
 können geeignete Maßnahmen getroffen werden, wenn
 die auf dem Weltmarkt für bestimmte Erzeugnisse
 notierten Preise das Niveau der Gemeinschaftspreise
 erreichen und wahrscheinlich weiterhin erreichen, wenn
 also der Gemeinschaftsmarkt dadurch gestört wird oder
 gestört zu werden droht. Nach Artikel 15 der Verordnung
 (EG) Nr. 1501/95 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert
 durch die Verordnung (EG) Nr. 1259/97⁽⁴⁾, wird unter
 solchen Voraussetzungen eine Ausfuhrabgabe angewandt.
 Diese Abgabe kann je nach Bestimmungsland oder
 -gebiet unterschiedlich sein.

Die auf dem Weltmarkt für Weichweizen und Hartweizen
 erzielten Preise erreichen den Stand der Gemeinschafts-
 preise. Diese Lage hat möglicherweise eine übermäßige
 Ausfuhr von Weichweizen, Hartweizen, Mehl von Weich-
 weizen, Mehl von Hartweizen, Mehl von Mengkorn,
 Grütze und Grieß von Weichweizen, Grieß von Hart-
 weizen aus der Gemeinschaft zur Folge. Aus diesem
 Grund sollte für die genannten Erzeugnisse eine Ausfuhr-

abgabe festgesetzt werden, die der derzeitigen Lage auf
 dem Weltmarkt angepaßt ist und eine Störung des
 Gemeinschaftsmarktes ausschließt.

Die bis zum 1. August 1997 für die Produkte erteilten
 Ausfuhrlicenzen sind noch gültig. Ihre Gültigkeitsdauer
 wurde vorsichtshalber, damit nicht zu große Mengen
 ausgeführt werden, auf 30 Tage beschränkt. Es ist also
 nicht nötig diese Lizenzen mit einer Strafe zu belegen.

Die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 120/89
 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
 nung (EG) Nr. 2194/96⁽⁶⁾, insbesondere des Artikels 3,
 sind anwendbar.

Angesichts der jüngsten Entwicklung des Marktes und der
 Wechselkurse dürfte Marktstörungen am besten durch
 eine Erhöhung der Ausfuhrabgabe vorgebeugt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Die in Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1501/95
 genannte Ausfuhrabgabe wird wie im Anhang vorgesehen
 festgesetzt.
- (2) Diese Abgabe gilt jedoch nicht für Ausfuhrlicenzen,
 die vor dem 1. August 1997 beantragt wurden.
- (3) Die Verordnung (EG) Nr. 1551/97 der Kommis-
 sion⁽⁷⁾ wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. August 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1997

Für die Kommission

Monika WULF-MATHIES

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 147 vom 30. 6. 1995, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 174 vom 2. 7. 1997, S. 10.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 16 vom 20. 1. 1989, S. 19.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 293 vom 16. 11. 1996, S. 3.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 206 vom 1. 8. 1997, S. 58.

ANHANG

KN-Code	Ausfuhrabgabe (in ECU/t)
1001 10 00	10,00
1001 90 99	3,00
1101 00 11	15,00
1101 00 15	4,00
1101 00 90	4,00
1103 11 10	15,00
1103 11 90	4,00

RICHTLINIE 97/47/EG DER KOMMISSION

vom 28. Juli 1997

zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 77/101/EWG, 79/373/EWG und 91/357/EWG

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 77/101/EWG des Rates vom 23. November 1976 über den Verkehr mit Einzelfuttermitteln⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10,

gestützt auf die Richtlinie 79/373/EWG des Rates vom 2. April 1979 über den Verkehr mit Mischfuttermitteln⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/24/EG⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 10 Buchstabe e),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Aus einigen Mitgliedstaaten wurden Fälle von spongiformer Rinderenzephalopathie (BSE) gemeldet. Auch die Traberkrankheit kommt in einigen Mitgliedstaaten vor. Die Erreger beider Seuchen können auf oralem Wege übertragen werden.

Es wird angenommen, daß BSE bei Rindern auf die Verfütterung proteinhaltiger Erzeugnisse zurückzuführen ist, die aus Gewebe von Wiederkäuern gewonnen wurden, die Träger von Erregern transmissibler spongiformer Enzephalopathien waren, wobei die Behandlung dieser Erzeugnisse nicht ausreichte, um diese Erreger zu inaktivieren.

Um Wiederkäuer angesichts der Tatsache, daß die Verfahren der Futtermittelaufbereitung eine völlige Inaktivierung dieser Erreger nicht immer gewährleisten konnten, gegen das sich daraus ergebende Gesundheitsrisiko zu schützen, hat die Kommission die Entscheidung 94/381/EG vom 27. Juni 1994 über Schutzmaßnahmen in bezug auf die spongiforme Rinderenzephalopathie und die Verfütterung von aus Säugetieren gewonnenen Futtermitteln⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 95/60/EG⁽⁶⁾, erlassen. Mit dieser Vorschrift wurde die Verfütterung proteinhaltiger Erzeugnisse, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden, an Wiederkäuer verboten, ausgenommen bestimmte Erzeugnisse, die kein Gesundheitsrisiko darstellen.

In Anbetracht der gesundheitlichen Risiken, die sich aus der Verfütterung von infizierten proteinhaltigen Erzeugnissen, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden, an

Wiederkäuer ergeben, und da nicht auszuschließen ist, daß die Krankheit auch auf den Menschen übertragen werden kann, ist der Rat auf seiner Tagung vom 1., 2. und 3. April 1996 zu dem Schluß gelangt, daß weitere Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier erforderlich sind.

Aus praktischen Überlegungen und im Interesse der rechtlichen Kohärenz wird die Verfütterung proteinhaltiger Erzeugnisse, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden, an Wiederkäuer mit der Entscheidung 95/274/EG der Kommission vom 10. Juli 1995 zur Änderung der Entscheidung 91/516/EWG zur Festlegung des Verzeichnisses von Ausgangserzeugnissen, deren Verwendung in Mischfuttermitteln verboten ist⁽⁷⁾ untersagt.

Die Richtlinien 77/101/EWG und 79/373/EWG legen allgemeine und besondere Verkehrs- und Kennzeichnungsvorschriften für Einzel- und Mischfuttermittel fest. Um zu verhindern, daß der Verwender von Futtermitteln, die aus proteinhaltigen Erzeugnissen von bestimmten Säugetiergeweben hergestellt werden, diese Futtermittel aus Unkenntnis über die geltenden futtermittel- und veterinärrechtlichen Bestimmungen an Wiederkäuer verfüttert, muß das Verfütterungsverbot durch eine entsprechende Kennzeichnung der Erzeugnisse deutlich gemacht werden. Da die Richtlinie 77/101/EWG mit der Richtlinie 96/25/EG des Rates vom 29. April 1996 über den Verkehr mit Futtermittel-Ausgangserzeugnissen⁽⁸⁾ aufgehoben wird, ist auch die Richtlinie 96/25/EG durch entsprechende Maßnahmen zu ergänzen.

Die vorgesehenen Bestimmungen gelten unbeschadet der strengeren Vorschriften, die bestimmte Mitgliedstaaten möglicherweise erlassen haben, wie es Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 90/667/EWG des Rates vom 27. November 1990 zum Erlass veterinärrechtlicher Vorschriften für die Beseitigung, Verarbeitung und Verpackung tierischer Abfälle und zum Schutz von Futtermitteln tierischen Ursprungs, auch aus Fisch, gegen Krankheitserreger sowie zur Änderung der Richtlinie 90/425/EWG⁽⁹⁾ zuläßt.

Mitgliedstaaten mit strengeren Vorschriften werden die vorgeschriebene Kennzeichnung anpassen, um sie mit ihrer Gesetzgebung in Einklang zu bringen.

In den Kategorien gemäß der Richtlinie 91/357/EWG der Kommission vom 13. Juni 1991 zur Festlegung der Kategorien von Ausgangserzeugnissen, die zur Kennzeichnung von Mischfuttermitteln für andere Tiere als Heimtiere verwendet werden dürfen⁽¹⁰⁾, können unter einer gemein-

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 32 vom 3. 2. 1977, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 86 vom 6. 4. 1979, S. 30.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 33.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 172 vom 7. 7. 1994, S. 23.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 55 vom 11. 3. 1995, S. 43.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 167 vom 18. 7. 1995, S. 24.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 125 vom 23. 5. 1996, S. 35.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 363 vom 27. 12. 1990, S. 51.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 193 vom 17. 7. 1991, S. 34.

samen Bezeichnung mehrere Ausgangserzeugnisse zusammengefaßt werden. Der Tierhalter muß jedoch genau und sachgerecht über Mischfuttermittel informiert werden, die proteinhaltige Erzeugnisse enthalten, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden. Daher empfiehlt es sich, bei der Kennzeichnung von Mischfuttermitteln die dieser Gruppe von Ausgangserzeugnissen zugehörige Kategorie „Erzeugnisse von Landtieren“ zu streichen. Entsprechend muß der Futtermittelhersteller die genaue Bezeichnung der Ausgangserzeugnisse angeben, da diese künftig unter keine der im Anhang der Richtlinie 91/357/EWG festgelegten Kategorien fallen.

Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermittelausschusses —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Bestimmungen dieser Richtlinie gelten unbeschadet der Entscheidung 94/381/EWG.

Artikel 2

Änderung der Richtlinie 77/101/EWG

In Teil A des Anhangs der Richtlinie 77/101/EWG wird folgende Nummer angefügt:

„3. Betreffend die Kennzeichnung von Einzelfuttermitteln, die aus proteinhaltigen Erzeugnissen bestehen, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden

3.1. Einzelfuttermittel, die aus proteinhaltigen Erzeugnissen bestehen, die aus Säugetiergeweben gewonnen werden, sind mit folgender Angabe zu kennzeichnen: ‚Dieses Einzelfuttermittel besteht aus proteinhaltigen Erzeugnissen, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden und die nicht an Wiederkäuer verfüttert werden dürfen.‘

Diese Bestimmung gilt nicht für

- Milch und Milcherzeugnisse;
- Gelatine;
- Aminosäuren, gewonnen aus Fellen und Häuten, wobei das Ausgangsmaterial zunächst einem pH-Wert von 1 bis 2 und sodann einem pH-Wert von >11 ausgesetzt und anschließend bei einem Druck von 3 bar für 30 Minuten bei 140 °C erhitzt wird;
- Dicalciumphosphat aus entfetteten Knochen sowie
- Trockenplasma und andere Bluterzeugnisse.

3.2. Hat ein Mitgliedstaat die Verwendung von proteinhaltigen Erzeugnissen, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden und die nach Nummer 3.1 Satz 1 zu kennzeichnen sind, als

Futtermittel für andere Tierarten oder -kategorien als Wiederkäuer verboten, wie es Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 90/667/EWG des Rates (*) zuläßt, so ergänzt er die Angabe gemäß Nummer 3.1 durch die Angabe der anderen Tierarten oder -kategorien, auf die er das Verbot zur Verwendung der betreffenden Erzeugnisse ausgedehnt hat.

(*) ABl. Nr. L 363 vom 27. 12. 1990, S. 51.“

Artikel 3

Änderung der Richtlinie 79/373/EWG

In Teil A des Anhangs der Richtlinie 79/373/EWG wird folgende Nummer angefügt:

„7. Betreffend die Kennzeichnung von Mischfuttermitteln, die proteinhaltige Erzeugnisse enthalten, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden

7.1. Mischfuttermittel, die proteinhaltige Erzeugnisse enthalten, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden, und die für andere Tiere als Heimtiere bestimmt sind, sind mit folgender Angabe zu kennzeichnen: ‚Dieses Mischfuttermittel enthält proteinhaltige Erzeugnisse, die aus Säugetiergewebe gewonnen werden und die nicht an Wiederkäuer verfüttert werden dürfen.‘

Diese Bestimmung gilt nicht für Mischfuttermittel, die außer den nachstehend aufgelisteten Erzeugnissen keine anderen proteinhaltigen Erzeugnisse, die aus Säugetiergeweben gewonnen werden, enthalten:

- Milch und Milcherzeugnisse;
- Gelatine;
- Aminosäuren, gewonnen aus Fellen und Häuten, wobei das Ausgangsmaterial zunächst einem pH-Wert von 1 bis 2 und sodann einem pH-Wert von >11 ausgesetzt und anschließend bei einem Druck von 3 bar für 30 Minuten bei 140 °C erhitzt wird;
- Dicalciumphosphat aus entfetteten Knochen sowie
- Trockenplasma und andere Bluterzeugnisse.

7.2. Hat ein Mitgliedstaat die Verwendung von proteinhaltigen Erzeugnissen, die aus Säugetiergeweben gewonnen werden und die nach Nummer 7.1 Satz 1 zu kennzeichnen sind, als Futtermittel für andere Tierarten oder -kategorien als Wiederkäuer verboten, wie es Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 90/667/EWG des Rates (*) zuläßt, so ergänzt er die Angabe gemäß Nummer 7.1 durch die Angabe der anderen Tierarten oder -kategorien, auf die er das Verbot zur Verwendung der betreffenden Erzeugnisse ausgedehnt hat.

(*) ABl. Nr. L 363 vom 27. 12. 1990, S. 51.“

*Artikel 4***Änderung der Richtlinie 91/357/EWG**

Der Anhang der Richtlinie 91/357/EWG wird wie folgt geändert:

1. Die 12. Kategorie „Erzeugnisse von Landtieren“ wird gestrichen.
2. In Spalte 1 werden die Nummern 13, 14, 15 und 16 zu den Nummern 12, 13, 14 und 15.

Artikel 5

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis spätestens 1. Dezember 1997 nachzukommen. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich davon.

Wenn die Mitgliedstaaten die Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, so nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvor-

schriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 6

Diese Richtlinie tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 7

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 28. Juli 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Luxemburgs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische Text ist verbindlich)

(97/486/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6.
Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der
Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahr-
zeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parla-
ments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz
2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Luxemburg hat am 7. November 1996 einen der
Kommission am 14. November 1996 zugegangenen
Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung
gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie
70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag
enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erfor-
derlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in
zwei Fahrzeugtypen von drei Typen einer dritten Brems-
leuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7
(Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für
Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut
werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen
solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den

Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates
vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten,
Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten
für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommis-
sion⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des
Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der
Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-
fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾,
entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der
Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstim-
mung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen
jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicher-
heitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geän-
dert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher
Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme
entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie
70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an
den technischen Fortschritt —

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Luxemburgs auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von drei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in die Fahrzeugtypen eingebaut werden, für die sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Großherzogtum Luxemburg gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Luxemburgs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische Text ist verbindlich)

(97/487/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6.
Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der
Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahr-
zeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parla-
ments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz
2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Luxemburg hat am 20. August 1996 einen mit Schreiben
vom 16. September ergänzten und der Kommission am
16. September 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmi-
gung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2
Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die
Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach
Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben.
Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp
eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE
S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der
Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-
Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen
solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den
Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates
vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten,
Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten
für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommis-
sion⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des
Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der
Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-

fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾,
entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der
Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstim-
mung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen
jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicher-
heitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geän-
dert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher
Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme
entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie
70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an
den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Luxemburgs auf Genehmigung einer
Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau
eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE
S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Rege-
lung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den
er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Großherzogtum Luxem-
burg gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag der Niederlande auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der niederländische Text ist verbindlich)

(97/488/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Niederlande haben am 5. November 1996 einen der Kommission am 11. November 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von vier Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag der Niederlande auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von vier Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich der Niederlande gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag der Niederlande auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der niederländische Text ist verbindlich)

(97/489/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Niederlande haben am 5. November 1996 einen der Kommission am 11. November 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag der Niederlande auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich der Niederlande gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/490/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 14. August 1996 einen der Kommission am 20. August 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in vier Fahrzeugtypen und deren elf Varianten von fünf Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-

fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von fünf Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in die Fahrzeugtypen eingebaut werden, für die sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/491/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 29. Oktober 1996 einen der Kommission am 11. November 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/492/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 7. November 1996 einen der Kommission am 11. November 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/493/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 20. November 1996 einen der Kommission am 22. November 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/494/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 27. November 1996 einen der Kommission am 29. November 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/495/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6.
Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der
Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahr-
zeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parla-
ments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz
2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 27. November 1996 einen der Kom-
mission am 29. November 1996 zugegangenen Antrag auf
Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8
Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch
die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach
Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben.
Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp
eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE
S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der
Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-
Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen
solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den
Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates
vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten,
Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten
für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kom-
mission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des
Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der
Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-
fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾,
entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstim-
mung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen
jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicher-
heitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geän-
dert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher
Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme
entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie
70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an
den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnah-
meregelung für die Herstellung und den Einbau eines
Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3
der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung
Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er
bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien
gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/496/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 9. Dezember 1996 einen der Kommission am 10. Dezember 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von drei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von drei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Italiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der italienische Text ist verbindlich)

(97/497/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6.
Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der
Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahr-
zeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parla-
ments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz
2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Italien hat am 4. Oktober 1996 einen der Kommission
am 9. Oktober 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmi-
gung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2
Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die
Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach
Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben.
Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp
eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE
S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der
Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-
Regelung Nr. 48 durchgeführt wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen
solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den
Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates
vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten,
Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten
für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kom-
mission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des
Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der
Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-
fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾,
entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstim-
mung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen
jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicher-
heitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geän-
dert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher
Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme
entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie
70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an
den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Italiens auf Genehmigung einer Ausnahme-
regelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs
einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der
ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr.
48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er
bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Italienische Republik
gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(97/498/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Vereinigte Königreich hat am 25. Juli 1996 einen der Kommission am 31. Juli 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert

durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag des Vereinigten Königreichs auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(97/499/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6.
Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der
Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahr-
zeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parla-
ments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz
2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Vereinigte Königreich hat am 25. Juli 1996 einen der
Kommission am 31. Juli 1996 zugegangenen Antrag auf
Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8
Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch
die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach
Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben.
Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von
zwei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie
ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission
der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-
Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen
solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den
Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates
vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten,
Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten
für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kom-
mission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des
Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der
Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-
fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert

durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾,
entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der
Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstim-
mung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen
jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicher-
heitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geän-
dert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher
Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme
entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie
70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an
den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag des Vereinigten Königreichs auf Genehmi-
gung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und
den Einbau von zwei Typen einer dritten Bremsleuchte
der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die
gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp
eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und geneh-
migt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich von
Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(97/500/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Vereinigte Königreich hat am 18. Oktober 1996 einen der Kommission am 31. Oktober 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert

durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag des Vereinigten Königreichs auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(97/501/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6.
Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der
Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahr-
zeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parla-
ments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz
2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Vereinigte Königreich hat am 30. Oktober 1996
einen der Kommission am 8. November 1996 zugegan-
genen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung
gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie
70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag
enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erfor-
derlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in
einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte
der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirt-
schaftskommission der Vereinten Nationen für Europa),
der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen
solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den
Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates
vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten,
Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten
für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt
geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kom-
mission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des
Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvor-
schriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der
Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraft-
fahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert

durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾,
entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der
Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstim-
mung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen
jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicher-
heitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geän-
dert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher
Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme
entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie
70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an
den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag des Vereinigten Königreichs auf Genehmi-
gung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und
den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der
Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß
der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut
wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird
stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich von
Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag des Vereinigten Königreichs auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(97/502/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Vereinigte Königreich hat am 9. Dezember 1996 einen der Kommission am 16. Dezember 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp von drei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut werden.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag des Vereinigten Königreichs auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau von drei Typen einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, die gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut werden, für den sie bestimmt sind und genehmigt wurden, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Spaniens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der spanische Text ist verbindlich)

(97/503/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Spanien hat am 16. Juli 1996 einen der Kommission am 6. August 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Spaniens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Spanien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Juli 1997

über den Antrag Belgiens auf Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

(Nur der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(97/504/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/156/EWG des Rates vom 6. Februar 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Betriebserlaubnis für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/79/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Belgien hat am 9. Dezember 1996 einen der Kommission am 10. Dezember 1996 zugegangenen Antrag auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung gemäß Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) der Richtlinie 70/156/EWG durch die Kommission gestellt. Der Antrag enthielt die nach Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) erforderlichen Angaben. Der Antrag betrifft den Einbau in einen Fahrzeugtyp eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7 (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa), der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 eingebaut wird.

Die in dem Antrag angeführten Gründe, nach denen solche Bremsleuchten sowie deren Einbau weder den Anforderungen der Richtlinie 76/758/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Umrißleuchten, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Bremsleuchten für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/516/EWG der Kommission⁽⁴⁾, noch denen der Richtlinie 76/756/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Anbau der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/663/EWG der Kommission⁽⁶⁾, entsprechen, sind zutreffend. Die Beschreibungen der

Prüfungen und Prüfergebnisse sowie die Übereinstimmung mit den ECE-Regelungen Nrn. 7 und 48 lassen jedoch darauf schließen, daß ein hinreichendes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Die betreffenden Gemeinschaftsrichtlinien werden geändert werden, um die Herstellung und den Einbau solcher Bremsleuchten zu ermöglichen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehene Maßnahme entspricht der Stellungnahme des durch die Richtlinie 70/156/EWG eingesetzten Ausschusses zur Anpassung an den technischen Fortschritt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem Antrag Belgiens auf Genehmigung einer Ausnahmeregelung für die Herstellung und den Einbau eines Typs einer dritten Bremsleuchte der Kategorie ECE S3 der ECE-Regelung Nr. 7, der gemäß der ECE-Regelung Nr. 48 in den Fahrzeugtyp eingebaut wird, für den er bestimmt ist und genehmigt wurde, wird stattgegeben.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 3. Juli 1997

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 42 vom 23. 2. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 18 vom 21. 1. 1997, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 54.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 265 vom 12. 9. 1989, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 366 vom 31. 12. 1991, S. 17.

BERICHTIGUNGEN**Berichtigung der Entscheidung Nr. 1401/97/EGKS der Kommission vom 7. Juli 1997 über Beschränkungen der Einfuhr bestimmter Eisen- und Stahlerzeugnisse aus der Ukraine**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 193 vom 22. Juli 1997)

Seite 16, Anhang I, A. **Flacherzeugnisse**, 1. *Rollen*:

Die Position „7225 19 10“ entfällt.

Seite 29, Anhang II, **LISTE DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN DER MITGLIEDSTAATEN, SUOMI**:

anstatt: „+ 358-0 614 2852“

muß es heißen: „+ 358-9 614 2852“.

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1560/97 der Kommission vom 1. August 1997 betreffend die Erteilung von Einfuhrlizenzen für gefrorenes Saumfleisch von Rindern

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 208 vom 2. August 1997)

Seite 18, Artikel 1:

anstatt: „... 0,0534479 % ...“

muß es heißen: „... 0,534479 % ...“.
